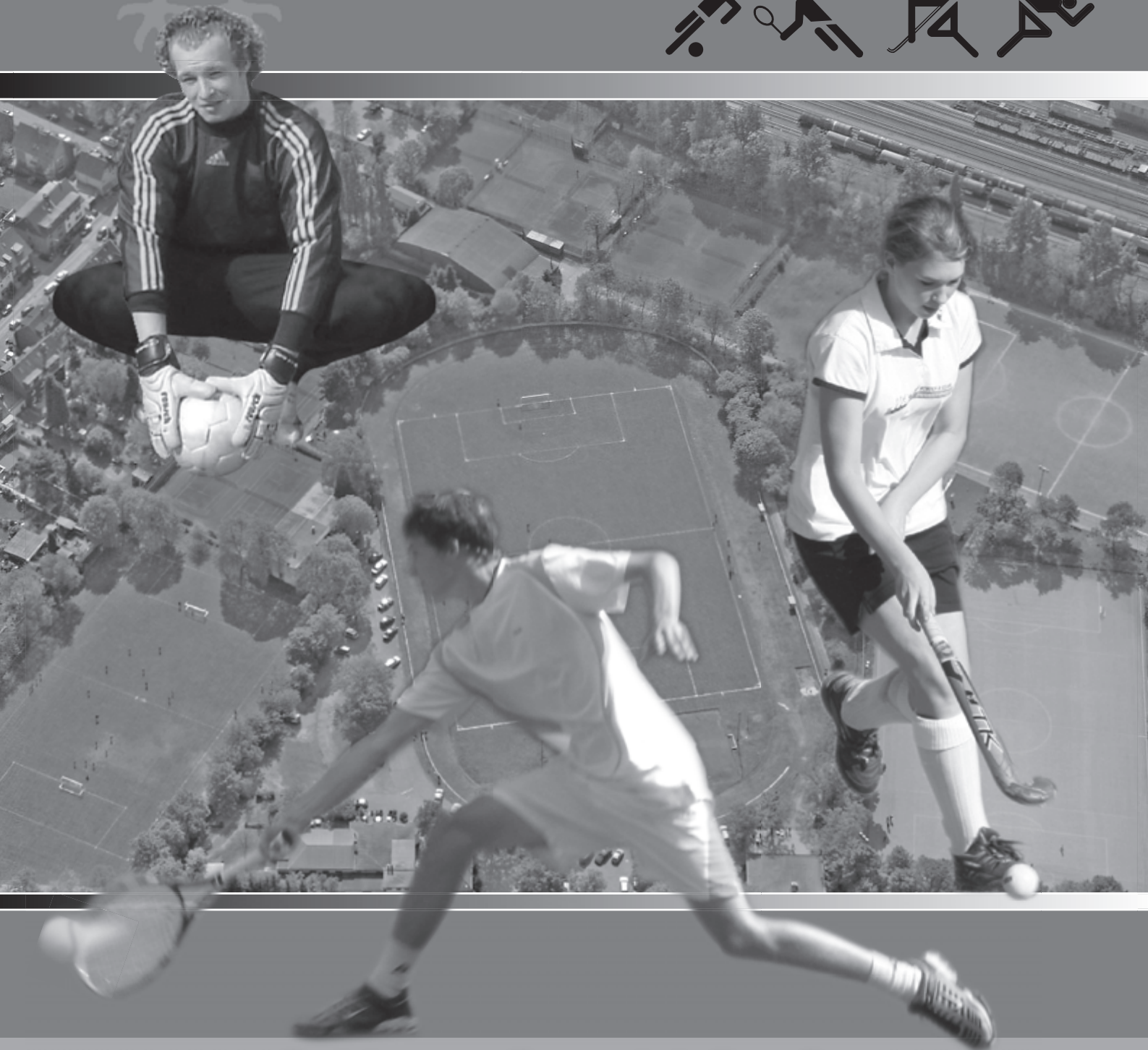


# Preußen-Stimme

## 2/2007



Duisburger Sportclub Preußen  
von 1901 e.V.  
[www.dsc-preussen.de](http://www.dsc-preussen.de)



# DUISBURGER SPORT-CLUB PREUSSEN VON 1901 e.V.

Sportanlage In der Ruhrau, Futterstraße 30 • Telefon (02 03) 33 21 66 • Tennis-Clubhaus 33 33 58

INTERNET: [www.dsc-preussen.de](http://www.dsc-preussen.de) • E-Mail: [hauptverein@dsc-preussen.de](mailto:hauptverein@dsc-preussen.de)

## ABTEILUNGEN

### Ehrenvorsitzender

Günter Ende  
In der Dell 26  
46483 Wesel  
Telefon 02 81/6 41 06

### Gesamtverein/Vorstand

#### 1. Vorsitzender

Hartmut Müller  
Gottfried-Kinkel-Str. 18,  
47058 DU  
Telefon 34 21 38  
Gesch. 4 179872

#### 1. Stellvertreter

Karl-Heinz Becker  
Saarbrückerstr. 17, 47053 DU  
Telefon 6 16 18  
Gesch. 02 01/62 44 11  
Mobil 01 72/3 17 02 71  
E-Mail: [khubecker@web.de](mailto:khubecker@web.de)

#### 2. Stellvertreter

Klaus Lemke  
Heckenstr. 18, 47058 DU  
Telefon 33 21 97

#### 1. Geschäftsführerin

Andrea Müller  
Königgrätzer Str. 55, 47053 DU  
Telefon 6 45 69  
Gesch. 99 26 31 26

#### 2. Geschäftsführer

Kurt Müller  
Krusestr. 22a, 47119 DU  
Telefon 33 09 00

#### 1. Schatzwart

Rolf Dickmann  
Brucknerstr. 36, 47057 DU  
Telefon 37 44 98

#### 2. Schatzwart

Karl-Heinz Becker  
Saarbrückerstr. 17, 47053 DU  
Telefon 6 16 18  
Gesch. 02 01/62 44 11  
Mobil 01 72/3 17 02 71  
E-Mail: [khubecker@web.de](mailto:khubecker@web.de)

#### Pressewart

Manfred Schrör  
Hansastr. 120, 47058 DU  
Telefon 33 76 68  
Mobil 01 63 / 1 64 76 68  
[schroma@t-online.de](mailto:schroma@t-online.de)

#### Sozialwart

Horst Vogt  
Neckarstr. 60, 47051 DU  
Telefon 33 26 34

#### Jugendwart

Hans-Harald Wüst  
Zieglerstr. 80, 47058 DU  
Telefon 33 76 78

### Fußball

#### Abteilungsleiter

Heinz-Jürgen Oppenberg  
Tibistr. 30, 47051 DU  
Telefon 3 17 34 44

#### Stellvertreter

Karsten Scherwinsky  
Neusser Landstr. 2, 50735 Köln  
Telefon 7980106  
Mobil 01 72 / 5 20 59 02

#### 1. Geschäftsführer

Leo Krüger  
Wanheimer Str. 7, 47055 DU  
Telefon 01 70/7 01 18 96

#### 2. Geschäftsführer

Oliver Kuschnik  
Prinzenstr. 58, 47058 DU  
Mobil 01 76/23 13 62 50

#### 1. Kassierer

Jürgen Schulz  
Steinenkamp 38, 47137 DU  
Telefon 44 82 25

#### 2. Kassierer

Karl-Heinz Becker  
Saarbrückerstr. 17, 47053 DU  
Telefon 6 16 18  
Gesch. 02 01/62 44 11  
Mobil 01 72/3 17 02 71  
E-Mail: [khubecker@web.de](mailto:khubecker@web.de)

#### Fußballobmann

-

#### Pressewart

Oliver Rättig  
Insterburger Weg 23  
47279 Duisburg  
Telefon: 4 83 87 88  
Mobil: 0174 / 3192775  
E-Mail: [oliverraettig@web.de](mailto:oliverraettig@web.de)

#### Jugendwart

Hans-Harald Wüst  
Zieglerstr. 80, 47058 DU  
Telefon 33 76 78

### Hockey

#### Abteilungsleiter

Klaus Lemke  
Heckenstr. 18, 47058 DU  
Telefon 33 21 97

#### Stellvertreter

Dr. Wolfgang Spiecker  
Straubinger Str. 47, 47249 DU  
Telefon 34 35 64  
Doc.ws@arcor.de

#### Stellvertreter

Marius Tegtmeyer  
Untertalstr.8  
45478 Mülheim an der Ruhr  
Mobil 0179 / 1 46 67 37

#### Schriftführer und Schiri-Obmann

Andreas Bongers  
Ringstr. 4, 47228 DU  
Telefon 0 20 65/90 36 46  
Mobil 01 72/8 92 79 61  
[ajbongers@freenet.de](mailto:ajbongers@freenet.de)

#### Kassierer

Rolf Dickmann  
Brucknerstr. 36, 47057 DU  
Telefon 37 44 98

#### Jugendwart

Wolfgang Heinrich-Beuth  
Heinestr. 57, 47057 DU  
Telefon 4 40 88 20

#### Stellvertreter

Peter Großkopf  
Wedauer Str. 16  
45481 Mülheim an der Ruhr  
Telefon 02 08/48 98 37  
Mobil 01 73/2 73 99 04  
[p-grosskopf1@t-online.de](mailto:p-grosskopf1@t-online.de)

#### Pressewart

Tobias Knüfermann  
Grabenstr. 170, 47058 DU  
Telefon 02 03/3 93 85 51  
Mobil 01 74 / 7 52 01 09  
[tobias.knuefermann@kurze-ecke.de](mailto:tobias.knuefermann@kurze-ecke.de)

### Tennis

#### 1. Vorsitzender

Ulrich Winstermann  
Am Bühlsbach 14a, 45481 MH  
Telefon 02 08/48 35 77  
Gesch. 02 08/42 29 64

#### 2. Vorsitzender

Karl-Heinz Kühnen  
Am Golfplatz 10, 47269 DU  
Telefon 76 67 22

#### Geschäftsführung u. Finanzen

Matthias Rothkranz  
Blötterweg 100, 45478 MH  
Telefon 02 08/9 99 14 10  
Gesch. 02 08/9 99 14 10

#### 2. Geschäftsführer

Klaus van de Wetering  
Gerhart-Hauptmann-Str. 94, 47058 DU  
Telefon 33 52 14

#### Technischer Wart

Klaus Roemer  
Königsberger Allee 75, 47058 DU  
Mobil 01 73/4 69 23 96

#### 1. Sportwart

Helmut Bigalke  
Hohenzollernstr. 2, 47058 DU  
Telefon 70 61 93

#### 2. Sportwart

Katja Bartscher  
Aakerfährstr. 9, 47058 DU  
Telefon 33 01 39  
Gesch. 02 08/4 43 22 16  
Mobil 01 72/2 15 63 22  
E-Mail: [k.bartscher@los-int.de](mailto:k.bartscher@los-int.de)

#### 3. Sportwart

Joachim Henzler  
Kampstr. 18a, 47228 DU  
Gesch. 3 00 31 67

#### 1. Jugendwartin

Katja Bartscher  
Aakerfährstr. 9, 47058 DU  
Telefon 33 01 39  
Gesch. 02 08/4 43 22 16  
Mobil 01 72/2 15 63 22  
E-Mail: [k.bartscher@los-int.de](mailto:k.bartscher@los-int.de)

#### 2. Jugendwart

Eberhard Brey  
Templerstr. 3, 47058 DU  
Telefon 33 03 24

### Presse und Information

Manfred Schrör  
Hansastr. 120, 47058 DU  
Telefon 33 76 68  
Mobil 01 63 / 1 64 76 68  
[schroma@t-online.de](mailto:schroma@t-online.de)

### Für die Geselligkeit

Katja Bartscher  
Aakerfährstr. 7, 47058 DU  
Telefon 33 01 39

### Hans Giebenrath

Blumenthalstr. 66, 47058 DU  
Telefon 34 27 05  
Mobil 01 62/9 14 60 10

### Leichtathletik

#### Abteilungsleiter

Hubertus Kriegler  
Kurtstr. 23, 47167 DU  
Telefon 55 13 63  
Telefax 55 13 63

#### Kassierer

Fritz Förster  
Wiedekamp 33, 47441 MO  
Telefon 0 28 41/5 00 66

**Bankverbindung: Commerzbank AG Duisburg • BLZ 350 400 38 • Konto-Nr. 4 902 706**

**Ältestenrat:** Hans Irkes, Ursula Irkes, Fred Henzler, Günter Ende, Marianne Grosse, Klaus Windfeder, Herbert Engels, Hans Rasch

**Sportarzt:** Dr. med. Rüdiger Henkel, Lotharstr. 108, 47057 Du, Tel. 35 36 22/36 24 75 • Sprechstunden: 8.30-13 Uhr, 15-18 Uhr, außer Mittwoch nachmittags



Heute ein König.



*König Pilsener*



## LIEBE CLUBMITGLIEDER, LIEBE FREUNDE UND FÖRDERER DES DSC PREUSSEN,

und wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Rückblickend darf ich sagen, das Jahr 2007 war sportlich betrachtet für alle Abteilungen ein großer Erfolg.

Aber nicht nur sportliche Belange stehen bei unserem Verein im Vordergrund, sondern auch andere Aufgaben müssen bewältigt werden. So darf ich allen meinen Vorstandsmitgliedern für die immer bereitwillige Mitarbeit danken. Auch in diesem Jahr herrschte zwischen unseren Abteilungen ein angenehmes Klima und die Zusammenarbeit klappte zur Zufriedenheit aller wieder bestens.

Die finanzielle Situation unseres Vereins ist sicherlich nicht hervorragend, aber es darf nicht geklagt werden. Beitragserhö-

hungen sind manchmal unumgänglich, da steigende Kosten nicht immer aufzufangen sind. So muss z. B. unser Verein

### GRUSSWORT DES 1. VORSITZENDEN

ab 2008 erstmalig für die Platzanlage Pacht an die neu gegründete Firma „Duisburg Sport“ bezahlen. Den Mitgliedern aller Abteilungen darf ich an dieser Stelle für ihr Verständnis danken. Enttäuschend jedoch war für unseren Vorstand dieses Jahr die Entscheidung des LSB, die zugesagten Zuschusszahlungen in das kommende Jahr zu verschieben. Die Zeiten werden halt nicht besser.

Im sportlichen Bereich gibt es viel Erfreuliches zu berichten. Alles aufzuzählen würde hier zu weit führen, aber hervorheben möchte ich, dass der Aufstieg der 1. Herren Fußball in die Landesliga an winzigen 5 Toren gescheitert ist. Fast wäre die Sensation perfekt gewesen, aber was sagen unsere Fußballer: „Dann halt im nächsten Jahr!“

Der Vorstand wünscht gutes Gelingen.

Die Tennis-Abteilung hat das Fehlen des Deutschen Mannschaftsmeisters (Herren 40) gut überwunden. Die Medemannschaften waren recht erfolgreich.

So ist der Aufstieg zweier Mannschaften in die 1. Verbandsliga doch beachtlich (1. Damen 40 und 1. Herren 50).

Wie mir der Vorstand der Hockey-Abteilung berichtete, sind auch hier alle aktiven Mitglieder mit dem Saisonverlauf durchaus zufrieden. Für die Winterrunde wünsche ich allen Spielern viel Erfolg.

Dank sagen möchte ich allen, die mit Rat und Tat für den DSC Preußen tätig waren; dies gilt vor allem den Spielführern, Trainern, Betreuern und den Vorständen in den Abteilungen sowie allen Förderern und Sponsoren.

Allen Clubmitgliedern und Freunden des Vereins ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das Jahr 2008 Zufriedenheit und Glück – nicht nur im sportlichen Bereich – wünscht der Vorstand des DSC Preußen.

Herzlich

Hartmut Müller  
1. Vorsitzender

## Duisburger Sportclub Preußen von 1901 e.V.

Futterstraße 30, 47058 Duisburg

Telefon Fußball-/Hockey-Clubhaus: 02 03 / 33 21 66

Telefon Tennis-Clubhaus: 02 03 / 33 33 58

E-Mail: [hauptverein@dsc-preussen.de](mailto:hauptverein@dsc-preussen.de)

Internet: [www.dsc-preussen.de](http://www.dsc-preussen.de)

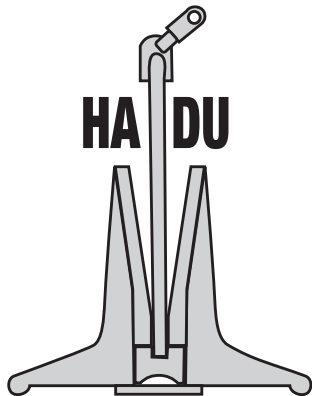
Kennziffer: 1 00 21 83

Vereinsregister-Nummer: VR 1039, Amtsgericht Duisburg

Bankverbindung: Commerzbank AG. Duisburg, BLZ 350 400 38, Konto-Nr. 4 902 706

Pressewart: Manfred Schrör, Telefon 02 03 / 33 76 68, Mobil 01 63 / 1 64 76 68, [schroma@t-online.de](mailto:schroma@t-online.de)

Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt verlinkter Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.



## **Heinrich Harbisch** *Schiffswerft GmbH*

*Außenhafen, Marientor  
Werftstraße 47  
47053 Duisburg  
Telefon (02 03) 6 10 24-25  
Telefax (02 03) 6 18 46*

---

*Seit 1908  
technisch-nautische Entwicklung in der Binnenschifffahrt*

---

*Vom sperrigen Stockanker zum HADU-Anker  
"Anker mit hoher Haltekraft"*

●  
*Vom starren Schubverband  
zur steuerbaren HADU-Schiffsgliederverbindung*

●  
*2 Stevendocks für alle Schiffsgrößen, Schubboote  
und Kümos als fortschrittliche Schraubenwechsellanlage*

●  
*Instandsetzung und Neuerstellung  
von Ruder- und Wellenanlagen*

●  
*Wir empfehlen uns als Dienstleistungsbetrieb  
für den Verkehrsträger – das Binnenschiff –*





## ERSTE MANNSCHAFT VERPASST AUFSTIEG AM ENDE DENKBAR KNAPP – PLATZ 2 AM ENDE EINER TOLLEN SAISON –



Lierich, dem man unglücklich erst spät unterlag.

Die Bilanz darf aber nicht ausschließlich traurig ausfallen, zu gut waren die Leistungen der Mannschaft in einer, so Stefan Klaß, „mega geilen Saison.“ In einer sehr starken Rückrunde gelang unserer 1. Mannschaft eine Serie von 7 Siegen in Folge. Um so eindrucksvoller wird diese Statistik, führt man sich die zwischenzeitliche Personalnot vor Augen, die selbst den Coach nötigte, als Option auf der Bank Platz zu nehmen. Dass die Mannschaft sich davon nicht beeindrucken ließ, spricht für ihre außerordentliche Geschlossenheit. Ein weiteres Indiz für das erfolgreiche Abschneiden 2006/2007 ist das Torverhältnis: Mit nur 33 Gegentreffern stellte man die beste Abwehr in dieser Bezirksliga-Gruppe. Aus diesem starken Kollektiv sollte man eigentlich keinen Akteur gesondert hervorheben, doch gebührt Routinier Oliver Bähr und seinem kongenialen Sturmpartner Andy Lausberg besonderes Lob, waren beide schließlich mit ihren zahlreichen Treffern maßgeblich am Erfolg beteiligt.

### Es hat nicht sollen sein.

Ganz knapp verpasste unsere 1. Fußball-Mannschaft einen sensationellen Aufstieg in die Landesliga. Am Ende musste man sich dem punktgleichen TSV Heimateerde Mülheim geschlagen geben, der lediglich aufgrund des besseren Torverhältnisses nächste Saison eine Klasse höher spielt.

5 Tore trennte die Elf um Trainer Stefan Klaß von einem Durchmarsch, den man den Preußen zu Beginn der Spielzeit kaum zugetraut hatte. Man mag nun einigen Punkten hinterher trauern, die man unterwegs liegen ließ. So zum Beispiel beim Auswärtsspiel bei der abgeschlagenen Hertha Hamborn oder am Ende daheim gegen Konkurrent







Es ist also ein überaus positives Fazit zu ziehen über eine Truppe, die für viel Furore sorgte. Ein solch positives Fazit („war eine geile Saison!“) zielt die eigens für diesen Moment angefertigten T-Shirts. Bei aller verständlichen Enttäuschung kurz nach dem Saisonfinale bleibt die Ansage „dann halt nächstes Jahr!“, die einigen Spielern über die Lippen kam.

Während man die überaus erfolgreiche Saison ein letztes Mal gemütlich im Clubhaus beim Saisonabschluss Revue passieren lässt, sind die Planungen für die nächste Saison weitestgehend schon gelaufen. Jüngst präsentierte Stefan Kläß 8 Neuzugänge, die ab dem Sommer für unsere 1. Mannschaft auflaufen werden.

An dieser Stelle scheint es vielleicht verfrüht, Zielsetzungen auszugeben. Zweifelsohne jedoch kann diese Mannschaft auch nächstes Jahr ähnlich begeistern. Vielleicht gehen dann Träume in Erfüllung!

Am Ende möchten sich die Verantwortlichen der 1. Mannschaft für die tatkräftige Unterstützung und das kräftige Daumen drücken bei allen Helfern und Gönnern bedanken!



# H-W. PANNENBECKER

LEISTUNG - DIE VERBINDET



## BERATUNG/PLANUNG

I  
N  
S  
T  
A  
L  
L  
A  
T  
I  
O  
N

ELEKTRO

LICHTWELLENLEITERTECHNIK

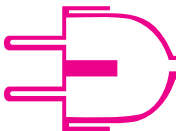
EDV-NETZWERKE

BELEUCHTUNG

ÜBERSPANNUNGSSCHUTZ

USV-ANLAGEN

www.pannenbecker.de · info@pannenbecker.de  
47058 Duisburg · Falkstraße 167  
Tel. (02 03) 342202 · Fax (0203) 34 12 53







## FRISCHER WIND, ALTE AMBITIONEN



Die 2.Mannschaft hat auch in der Saison 2007/2008 das Ziel, oben in der Tabelle mitzuhalten. Vor allem im Hinblick auf die zahlreichen Verstärkungen kann man getrost das Vorhaben "Aufstieg" zumindest in Betracht ziehen! Frank Pacher und Oliver Rättig trainieren die Mannschaft und freuen sich über eine gute Trainingsteilnahme.

Mit Unterstützung der 1. Mannschaft – vor allem, was die Torhüterposition betrifft – und vielen neuen jungen Kräften, die zum Großteil aus der Bissingheimer Jugend gewonnen werden konnten, stellt man sich noch schlagkräftiger auf als in der Vorsaison. Des Weiteren stoßen zur Winterpause noch weitere Spieler zur Mannschaft hinzu.

Die Zwischenbilanz:

Mit einem Torverhältnis von 27:14 und 13 Punkten belegt man nach 8 Spielen Rang 6 der Kreisliga C – Gruppe 1.

Die Tatsache, dass hierbei einige Punkte auf der Strecke liegen blieben, ist auch

dem Umstand geschuldet, dass die neuen Spieler sich erst in das Gefüge integrieren mussten. Die Mannschaft findet sich aber immer mehr und ist willig, in den nächsten Spielen eine Serie zu starten.

Der klare 7:2-Erfolg über den damaligen Spitzenreiter Saarn zeigt, dass die Truppe durchaus in der Lage ist, starke Gegner in die Knie zu zwingen. Mit den großen Brocken Heimaterde und Union Mülheim (jeweils auswärts) in der Hinrunde kann man schon eine gute Standortbestimmung vornehmen.

Die Zweite Mannschaft würde sich über tatkräftige Unterstützung bei den Heimspielen freuen!

Infos zum Spielplan, Ergebnissen, Spielberichten und Anstosszeiten finden Sie unter [www.preussen2.ag.vu](http://www.preussen2.ag.vu) .

Mit sportlichen Grüßen

Oliver Rättig

Der Kader:

- Torhüter:  
Kevin Katerberg, Daniel "Berti" Vogt
- Abwehr:  
Mohamed Asarah, Thomas Koch, Tim Kühnberg, Stephan Lammers, Jan Nolden (neu), Stefan Röttjes (neu)
- Mittelfeld:  
Orhan Aytekin (1.Mannschaft), Rosario Bartolotta, Moustapha Elouarti, Patrick Kaczmarek (neu), Seid Omerovic (neu), Jens Pochert (C), Willi Schröder (1.Mannschaft)
- Sturm:  
Andre Frenzel, Sven Konz (neu), Sven Lange, Martin Mand, Thomas Welp (neu)



### 3. MANNSCHAFT - OPERATION AUFSTIEG



Nach einer recht erfolgreichen ersten Saison, die mit dem 6. Platz endete, sind bei uns neue Ziele gesetzt worden. Auch wenn die ersten Begegnungen der neuen Spielzeit nicht so gelaufen sind, wie wir sie uns vorgestellt haben, heißt es auch weiterhin: Aufstieg in die Kreisliga B.

Der Kader besteht im Augenblick aus 21 Spielern und eventuell 3 Neuzugängen, welche im Einzelnen sind:

Stehend von links nach rechts.

Trainer Thomas Langer, Pascal Reuling, Stefan Langer, Daniel Breuer, Martin Schroers, Christian Wilken, Erkan Yaprak, Christian Langer, Dennis Marks, Semion Weiz, Christian Haiduk, Michael Röthing, Trainer Uwe Melcher

Knieend von links nach rechts.

Matthias Berzen, Bastian Melcher, Niklas Weber, Manuel Willemsen, Thomas Baum, Tino Lewin, Aykut Bor. Es fehlen Sven Verwaayen, Fabian Grandke, Sebastian Lupp

Ach ja, da fehlt noch einer, Markus „Paco“ Brinkmann, ein Spieler der

Alten Herren, der uns auch schon in der letzten Saison ausgeholfen hat. Wie auch letztes Jahr, integrierte er sich sehr gut. Als neuer Libero sorgt er für Ruhe und Sicherheit in der Abwehr. Wir hoffen, dass Du uns auch weiterhin so gut unterstützen wirst.

Einen Dank möchte das Team auch an die Fans aussprechen, die uns bei den Spielen immer sehr zahlreich begleiten. Apropos Fans - da gibt es jemanden, der zum Oberfan ernannt wurde. Der Name der jungen Frau ist in Preußenkreisen kein unbekannter. Ursel Knop besucht seit dieser Saison jedes Spiel der 3. Mannschaft und ist auch als Sponsor nicht ganz untätig gewesen. Auf diesem Wege noch einmal ein riesiges Dankeschön dafür. Du hast einen Platz bei jedem von uns. Wo wir doch gerade beim Danksagen sind, wollen wir natürlich auch die anderen nicht vergessen, die uns in irgendeiner Art und Weise unterstützen und helfen. So gilt zum Beispiel ein großer Dank auch an unsere Wirte, Jochen und

Elke. Wir danken Euch zwei für die stetige Gastfreundschaft und warme Atmosphäre. Des Weiteren bedanken wir uns bei den Platzwartern und bei dem Vorstand und allen, die sich jetzt angesprochen fühlen.

*Wir, die Dritte*





## BERICHT DER JUGEND

### Liebe Clubmitglieder,

von der Fußball-Jugendabteilung gibt es weiterhin nur positives zu berichten. Gegenüber der Preußen-Stimme 1/2007 konnten wir unsere Mitgliederzahl auf stolze 198 Kinder/Jugendliche steigern (Stand 1.10.07). Wir sind uns sicher, noch im Oktober die Grenze von 200 zu überschreiten. Somit dürfte die Fußball-Jugendabteilung die größte innerhalb unseres Vereins sein, was uns vom Jugendvorstand mit Stolz erfüllt. Außerdem gilt es zu vermelden, dass in der Saison 2007/2008 insgesamt 10 Jugendmannschaften - von den Bambinis bis zur B-Jugend - am aktiven Spielbetrieb teilnehmen. Auch hier gibt es zu vermelden, dass einige Jugendmannschaften z. Zt. exzellente Tabellenplätze unter den ersten fünf innehaben.

Macht einfach weiter so, Jungs, vielleicht haben wir ja zum Saisonende die Möglichkeit, mit der einen oder anderen Mannschaft in die Leistungsklasse aufzusteigen.

Bedingt durch unsere hervorragende Platzanlage möchte ich, ohne dass es vermessen klingen mag, behaupten, dass die Preußen-Jugendabteilung einen hervorragenden Job abliefert. An dieser Stelle mein besonderer Dank an das komplette Jugendteam. Auch im Fußballkreis 9 im Jugendbereich wird inzwischen auch nach der Meinung der Preußenjugend gefragt. Hier ist es dem Jugendvorstand gelungen den Neujahrsempfang der Jugendleitervereinigung Duisburg-Süd im Januar 2008 auf unsere Anlage, ins Clubhaus, zu bekommen. Ferner ist auch geplant, in 2008 eine oder mehrere turnusmäßige Jugendleiter-Süd-Versammlungen bei uns stattfinden zu lassen. Für das Jahr 2009 wird sich die Preußenjugend auch um die Ausrichtung der Endspiele für die Jugendleiter-Süd-Pokalrunde nach einstimmigem Beschluss des Jugendteams bewerben.

Sehr erfreulich war auch unser diesjähriges Jugendfußballturnier, das wieder gleichzeitig mit dem Tennis-Adlerturnier stattfand. Da an diesem Wochenende das herrlichste Wetter zu verzeichnen war, können wir wohl zusammen mit der Tennisabteilung behaupten, dass an diesen zwei Tagen bei Preußen wieder einmal richtig etwas los war. Inklusiv unserer

eigenen Mannschaften waren an beiden Turniertagen insgesamt 54 Mannschaften auf unserer Platzanlage. Jahrelange Routine macht es uns möglich, gleichzeitig drei verschiedene Turniere an beiden Tagen problemlos durchzuführen. Auch für das nächste Jahr ist die gleiche Aktion wieder geplant.

Besonders erfreulich ist der Umstand, dass inzwischen ein weiterer Trainer entsprechende Fortbildungsmaßnahmen zur Erlangung des Trainerscheines besucht.

Allerdings möchte ich auch auf diesem Wege anregen, dass einige Herren sich einfach vorstellen müssen, dass gemäß der Vereinsjugend-Satzung die jeweiligen Jugendabteilungen der einzelnen Fachbereiche nur dem Vereinsjugendtag verantwortlich sind und nicht den einzelnen Abteilungsleitern der Fachbereiche. Hier sollte man die autarken Jugendabteilungen in Ruhe arbeiten lassen und sich nicht in für den Jugendbereich notwendige Entscheidungen einmischen. Dies vor allen Dingen vor dem Hintergrund, dass die Jugendabteilungen in den letzten Jahren stetig gewachsen sind und keine Mitglieder eingebüßt haben.

*Harald Wüst*

Straßen- und Tiefbau GmbH Duisburg

**HEINR. DERKSEN**

Straßenbau

Königsberger Allee 55

Tiefbau

47058 Duisburg

Kabelbau

Telefon (02 03) 330607

Außenwandabdichtungen

Telefax (0203) 340815

Isolierungen





## DIE B - JUGEND



Trainingszeiten dienstags und donnerstags von 18:00-19:30 Uhr empfehlen.

Auch auf Trainerebene wechselte Thomas Gentzow mit Andeas v. Sarnowski, der in dieser Saison den Cheftrainer Walter Lechner unterstützt. Um die Organisation kümmert sich weiterhin Bernhard Giebried.

Nach den ersten Wochen steht die Mannschaft - wie zu Ende der vergangenen Saison - auf dem zweiten

Tabellenplatz - und das als junger Jahrgang in einer durchaus anspruchsvollen Spielgruppe. Warten wir den Saisonverlauf ab.

*Das Trainerteam*

Die „Senioren“ unter den Jugendmannschaften der Fußballabteilung konnten nicht ohne Veränderungen in die B-Jugend wechseln. Zwei Spieler hörten mit dem Fußball auf, zwei weitere wechselten zu unserem Bedauern nach Hamborn 07, ein weiterer musste wegen Umzugs ausscheiden. Nach einem

Jahr Pause konnte Bastian G. wieder zu seiner alten Mannschaft zurückkehren; Pascal kam von Eintracht Duisburg zu uns. Mit gerade 15 Jugendlichen ist die Mannschaft hoffentlich die ganze Saison kerngesund!

Wer noch engagierte Fußballer des Jahrgangs 1992 kennt, sollte diese unsere

# Schöpe & Graffmann

**... denn Umzug ist Vertrauenssache**

GmbH & Co. KG

Telefon (02 03) **3 18 23-0**  
Telefax **3 18 23-21**

## Ihr Möbel-Spediteur

Lagerung • Übersee-Verpackung

Internationale Möbelspedition

Schwer- und Spezialtransporte

Außenaufzug • Küchenmontagen



**Schöpe & Graffmann • Essenberger Straße 59-67 • 47059 Duisburg**



## D1-JUGEND



Auch die neue Saison hat ganz gut angefangen. Zwar wurden in der Meisterschaft bereits zwei Spiele verloren, aber ein Sieg und zwei Unentschieden haben das fast wieder wett gemacht. Besonders stolz sind wir aber darauf, dass die D1-Jugend bereits im Achtelfinale des Kreispokals steht. Und hier soll noch nicht Schluss sein, denn schließlich haben wir eine Mannschaft, die nicht nur guten Fußball spielt und jede Menge Spaß hat, sondern sich auch durch Zusammenhalt und Teamgeist auszeichnet. Also: weiter so!

Zum Saisonbeginn 2007-2008 liefen die D1-Jungen in neuen Trikots auf. Mit neuem Schwung soll es ebenso energiegeladener und interessanter weitergehen wie in der letzten Saison, in der die Mannschaft (noch als D2) an vielen Turnieren (u.a. OB-Lirich, Mülheim 07, Mündelheim und Velbert) teilgenommen und auch einige gute Platzierungen erreicht hat.

Stehend, von links: Jörg, Lennard, Lukas, Phillipp, Benedict, Tim, Daniel, Dogo, Rüdiger. Vordere Reihe: David, Arda, Fabio, Moritz, Leonard, Yasin, Emin. Davor: Thomas. Leider nicht im Bild: Alan, Cenk, Erol und Harun.

Krönung war der 2. Platz beim Turnier in Krefeld-Bockum, wo sich die Spieler nur dem KFC-Uerdingen geschlagen geben mussten. Aber auch abseits vom eigenen Platz haben wir uns fußballerisch umgesehen. Zum Beispiel bei den Bundesligaspielen von Borussia Dortmund gegen Energie Cottbus und Borus-

sia Mönchengladbach gegen Eintracht Frankfurt, und natürlich haben wir auch den MSV (da noch in der 2. Liga gegen Greuther Fürth) angefeuert. Und bei Jogi Löw haben wir uns einige Trainingskniffe abgeschaut, als die Nationalmannschaft zum öffentlichen Training in die MSV-Arena eingeladen hatte.

*Jörg und Rüdiger*







## D2-JUGEND



Nachdem wir die vergangene Saison als E 11 mit einigen Siegen und einem guten Turnier - wir wurden ungeschlagen Zweiter in Oberhausen-Königshardt - beendeten, starteten wir, wie alle Jugendmannschaften des DSC Preußen, auf unserem Jugendturnier als D II in die neue Saison. Auch wir müssen jetzt auf die großen Tore und über den ganzen Platz spielen. Für einige der Kinder sicherlich eine große Umstellung. Unser Torwart Alex sieht in dem großen Tor schon etwas verloren aus, macht seine Sache aber bisher sehr gut.

Das Jugendturnier verlief für uns sehr erfolgreich, ein guter fünfter Platz mit nur einer Niederlage. In der Vorrunde fehlte uns nur ein Tor, um die Halbfinalspiele zu erreichen. Das Platzierungsspiel um Platz 5 gegen Duisburg 08 konnten wir dann klar und deutlich mit 3:0 für uns

entscheiden. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Eltern bedanken, die bei dem wunderschönen Wetter bei der Durchführung des Jugendturniers geholfen haben.

Auch in die Meisterschaftssaison starteten wir mit einem Auswärtssieg bei GSG, das 6:3 ließ uns für die kommenden Aufgaben hoffen. Leider folgten auf den Auftaktsieg drei Niederlagen. Gegen TuRa 88 konnten wir 20 Minuten auch spielerisch mithalten, ein berechtigter Elfmeter gegen uns und ein weiteres schnelles Gegentor verunsicherten aber die Mannschaft, so dass wir zur Halbzeit 0:4 zurück lagen. In der zweiten Hälfte gelang uns dann nur noch ein Ehrentreffer. Am Ende mussten wir uns mit 1:6 geschlagen geben.

Im darauf folgenden Auswärtsspiel bei Wanheim 1900 lagen wir zur Halbzeit

0:2 zurück. Nach einigen Umstellungen und einer deutlichen Steigerung erkämpften sich die Kinder ein 2:2. Leider mussten wir in der Schlussminuten noch einen Gegentreffer hinnehmen, die 2:3 Niederlage war sicherlich unnötig. Unser letztes Spiel vor den Herbstferien verloren wir dann sehr deutlich mit 0:12 bei Duisburg 08.

Trotzdem macht es den Kindern sehr viel Spaß, die Trainingsbeteiligung ist hervorragend und wir sind zuversichtlich, dass wir noch den einen oder anderen Sieg einfahren werden.

*Andreas Nies und Andreas Müller*





# edel-druck verlag gmbh

- Bücher
- Plakate
- Kalender
- Endlossätze
- Layout + Satz
- Flyer + Prospekte
- Prägen + Stanzen
- Schreibunterlagen
- Hefte + Broschüren
- Geschäftsausstattung
- Scans + Belichtungen

**Anschrift**

Mülheimer Straße 97  
47058 Duisburg

**Telefon**

02 03-33 25 13

**Telefax**

02 03-33 95 69

**E-Mail**

[info@ederverlag.de](mailto:info@ederverlag.de)

**Internet**

[www.ederverlag.de](http://www.ederverlag.de)



## DIE E 3 – JUGEND, EIN STARKES TEAM

Wir wollen weiter ganz oben mitspielen – das sagten sich die kleinen Fußballer der ehemaligen F 2 des DSC-Preußen, als sie komplett in die E-Jugend wechselten. Trainer Tekin Türkyilmaz und Co-Trainer Uwe Tesmer können voller Stolz feststellen, dass dies ihre jungen Spieler auch Ernst nehmen, denn die Mannschaft steht auch in dieser Saison wieder im oberen Drittel der Tabelle und arbeitet

kräftig daran, vielleicht auch einmal die Tabellenspitze zu erklimmen.

Nicht ganz so erfolgreich präsentiert sich das F1 – Team unter der Leitung von Trainer Udo Schock im 2. Jahrgang zu Anfang der neuen Saison. Bei starken Gegnern spielen die F1 – Jungs sowohl technisch als auch kämpferisch gut mit, aber noch bleibt der gewünschte Erfolg aus, und so befinden sich die kleinen Fußballtalente noch im unteren Drittel der Tabelle.

Natürlich werden Trainer Udo Schock und Sport- und Fitness-Assistentin Birte Bickschäfer alles daran setzen, hier

eine positive Wende herbei zu führen und Spiel für Spiel und somit Punkt für Punkt mit ihrer Mannschaft weiter nach oben zu klettern. Dass sie hervorragend Fußball spielen können, haben die Jungs gezeigt, als sie beim F-Jugendturnier auf Preußens Rasen zum Saisonauftakt am 11.8.2007 den 2. Platz erspielten, punktgleich mit dem Turniersieger Hamborn 07.

Natürlich wünscht die Preußen-Stimme allen an dieser Stelle genannten Mannschaften weiterhin viel Erfolg bei der Umsetzung der gesteckten Ziele.

*Udo Schock*

## E7 - I JUGEND

In der Saison 2007/2008 startete unsere E7- I Mannschaft mit einem Kader von 13 Spielern.

Alle Spieler sind Jahrgang 1997. Die meisten spielen mittlerweile schon 6 Jahre zusammen. Die Jungkicker sind mit viel Herz dabei und sehr ehrgeizig, so dass man sie schon mal beim Training ein bisschen bremsen muss. Wir trainieren 2 x pro Woche. In der Zeit nach den Sommerferien bis zu den Herbstferien trainierten wir auf dem Jugendrasenplatz montags und mittwochs von 17.00 Uhr – 18.30 Uhr. Nach den Herbstferien bis zu den Osterferien trainieren wir mittwochs draußen auf dem Kunstrasenplatz von 17.00-18.00 Uhr und freitags von 16.00 – 17.30 Uhr in der Halle auf der Duissernstraße.

In der Meisterschaft im zweiten E-Jugend-Jahr belegen wir zur Zeit, nach 5 Spielen der Saison, den guten 3. Platz, bei 4 Siegen und 1 Niederlage. Als alter Jahrgang (1997) sind wir jetzt die Großen. Ab dieser Saison gibt es im übrigen keine E 11 Mannschaften mehr, sondern nur noch E 7 Mannschaften. Mit dem Tabellenplatz kann man zufrieden sein, zumal wir nur 1 Spiel bisher verloren und 4 gewonnen haben.

Aber man darf nicht nur die blanken Zahlen sehen, sondern auch die Entwicklung der einzelnen Spieler und die Spielweise der Mannschaft an sich. Wir haben

nach meiner Meinung in dieser Saison wieder einen großen Schritt nach vorn gemacht. So haben wir lediglich zum Auftakt gegen GSG mit 3:7 verloren. Danach gab es Kantersiege gegen Tura 88 (11:1), Eintracht Duisburg (10:0) und gegen Duisburg 1900 (8:0). Am letzten Spieltag vor den Herbstferien gab es einen knappen, hart umkämpften 2:1 Sieg gegen unseren Angstgegner Rahm 06. Dieses Spiel war leider das letzte Spiel von unserem Torwart und Preußen-Urgestein Robin Wördehoff. Er spielte in seinen jungen Jahren (9) bereits 6 Jahre für Preußen und gilt für mich als einer der besten E-Jugend-Torwarte. Er hinterlässt sportlich und menschlich eine große Lücke in unserer Mannschaft. Wir wünschen Robin für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg in Frankfurt.

Das erste Jahr der E-Jugend haben wir mit dem 7. Platz abgeschlossen. Als Fazit bleibt, dass unsere Jungs in dieser Saison, wenn wir so weiter machen, ganz oben mitspielen und vielleicht mit ein bisschen Glück sogar die Meisterschaft holen können.

Dass unsere Jungs nicht nur gut spielen können, sondern auch schon richtig toll



feiern können, sieht man nach einem gewonnenen Spiel, wo nicht nur die Kette gemacht wird, sondern auch das Hinsetzen mit dem anschließenden „Humba Täterä“.

Bei unserem eigenen Turnier am 12. August haben wir wieder 2 Mannschaften zusammengestellt. Die Erste Mannschaft erkämpfte sich nach großartigen Spielen und nur einer Niederlage den 3. Platz, wobei in der Vorrunde der Turniersieger Jahn Hiesfeld mit 2: 1 bezwungen wurde. Die Zweite Mannschaft verpasste nach sehr guten Auftritten ganz knapp das Halbfinale und landete auf dem 6. Platz, wobei der Zweite Tuspo Huckingen in der Vorrunde mit 4:0 geschlagen wurde. Noch mal ein Lob an alle 13 Spieler, da sie 8. bzw. 7 Spiele ohne Auswechslungen durchgespielt haben, insbesondere an Robin und Marco, die bei beiden Mannschaften mitmischten. Es war mit Sicherheit eine gute Saisonvorbereitung.

Wir haben im zweiten E-Jugend-Jahr



spielerisch, aber auch kämpferisch sehr viel dazu gelernt und, was wichtig ist, jede Menge Spaß gehabt. Die

Freundschaft und Kameradschaft wurde noch besser. Um dies noch mehr zu fördern, unternemen wir auch viel außerhalb des Fußballplatzes, z. B. Kinobesuche, Abschluss-Grillparty etc. Ende letzter Saison haben wir zum ersten Mal eine Saison-Abschlussfahrt durchgeführt. Vom 8.-10. Juni 2007 sind wir mit der gesamten Truppe (alle 13 Spieler) und mit 7 Vätern zum Poenenhof nach Uedem am linken Niederrhein gefahren. Unvergessen bei allen bleibt die Nachtwanderung, die von Dirk hervorragend organisiert wurde. Einige Jungs waren gar nicht

wieder zu erkennen, z.B. beim Hausputz oder beim Tiere streicheln! Aber nicht nur die Kids hatten Spaß, sondern auch die 7 Väter. Jeder Teilnehmer war begeistert und einige fragten schon, ob wir jetzt jeden Monat so eine Fahrt machen. Für den Teamgeist war die Fahrt enorm gut, da sich auch Spieler richtig kennen lernten, die vorher nicht soviel zusammen waren. Es war bestimmt nicht die letzte Abschlussfahrt!

In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei den Eltern für die Unterstützung bedanken, insbesondere bei Thomas Saager, der als Co-Trainer immer da war.

Mit sportlichen Grüßen  
*Marcus Juretzko*

## DIE NEUEN BAMBINIS 2002

Endlich wieder Nachwuchs, und Rudi Bommer schläft auch wieder ruhiger, denn die Jungadler sind geschlüpft und der liebe FRANK versucht mit allen Mitteln, die Kids flügge zu machen !!!

Im Juni war das Nest gemacht und der Jungfernflug konnte stattfinden, sodass einige unruhige Wackelflüge und kapitale Stürze unvermeidlich waren. An manchen Tagen und wenn der Wind günstig steht, sind sogar schon Kapriolen gesichtet worden und wenn die Jungs ihre Formationen einhalten, wird auch die eine oder andere Beute gemacht !!

Der Dompteur darf in Ruhe arbeiten,

ist aber natürlich auch von dem hohen Druck des künftigen Meister-Trainers STEFAN KLASS nicht unverschont, denn der musste schon 2mal ran und will endlich in Ruhe die Bierdusche genießen und nicht mehr auf und ab rennen.....

In diesem Sinne habt bitte ein wachsames Auge auf die Jungvögel und feiert die EAGLES, so oft Ihr könnt.

*Ein Vater*

## BERICHT ÜBER DAS PREUßEN-SCHILD

Im Rahmen unserer Sportwoche veranstalteten wir wie immer das traditionelle Preußen-Schild (Fußballturnier für alle internen Mannschaften und Abteilungen des Gesamtvereines)

Folgende Mannschaften nahmen teil: I., II., III. Fußballmannschaft, Alte Herren I u. II, eine Betreuer-Trainerauswahl und unsere Tennisabteilung. Leider sagten die Leichtathleten und die Hockeyabteilung ab. Anmerkung an der Stelle: Bitte nächstes Jahr teilnehmen, es kann sich keiner blamieren, die Fußballer würden auch keine glückliche Figur mit einem Hockeyschläger abgeben, die Geselligkeit steht im Vordergrund !!!

Bei herrlichem Fußballwetter musste „Jeder gegen Jeden“ spielen, so dass der Gesamtpunkteste dann der Sieger war. Überraschender Weise eilten die Alten Herren I von Sieg zu Sieg und stellten für die I. Mannschaft eine ernste Gefahr dar.

Da die Erste bereits zwei Mal nur remis spielte, mussten die Mannen um Stefan Klass im direkten Vergleich schon gewinnen, um noch eine Chance auf den Gesamtsieg zu haben. Doch auch hier erkämpften sich die Oldies mit viel Kampf und Leidenschaft ein 1:1 Unentschieden und die Sensation war perfekt. Mit fünf Siegen und einem Remis gewannen die Alten Herren I dann deutlich vor der Ersten und Dritten Mannschaft. Den vierten Platz erkämpften sich die Trainerbetreuer, die dann anschließend teilweise in die Duschen getragen werden mussten.

Fünfter wurden die Alten Herren II - es gibt Tage, da geht halt nix-. Sechster unsere Racketschwinger um Helmut Bigalke.

Dazu erklärte mir ein sichtlich geschockter Holländer u. Ex-Fußi, dass er bei seinem rasanten Tempovorstoß zwei Leute umspielte und dann erst am dritten hängenblieb. Leider stellte er danach fest, dass es sich immer um den selben Spieler handelte, was sein eigenes Tempo natürlich etwas relativierte. Siebter wurde die II. Mannschaft, die aber auch nur mit einem Rumpfteam anreiste.

Allen Mannschaften - besonders aber dem Tennisteam- vielen Dank für die

Teilnahme. Es war ein faires und vor allem unfallfreies Turnier.

*Oliver Kuschnick*



**NOWAK**

Wilhelm Nowak GmbH



**MINERALISCHE ROHSTOFFE  
STRASSENBAUSTOFFE  
SPEDITION • LAGERUNG**

Boschstr. 15 • 47167 Duisburg

Postfach 12 0432 • 47124 Duisburg

Telefon (02 03) 994 77-0 • Telefax (02 03) 994 77-55



## BESONDERE GEBURTSTAGE 2008

|                   |          |          |
|-------------------|----------|----------|
| Funnemann, Klaus  | 07.04.38 | 70 Jahre |
| Lauer, Hans       | 17.06.48 | 60 Jahre |
| Rasch, Hans       | 04.08.28 | 80 Jahre |
| Dickmann, Rolf    | 04.08.43 | 65 Jahre |
| Driescher, Heide  | 02.09.43 | 65 Jahre |
| Dickmann, Klaus   | 09.09.38 | 70 Jahre |
| Mismahl, Ingeburg | 12.12.33 | 75 Jahre |
| Müller, Kurt      | 29.12.28 | 80 Jahre |



*BITTE BERÜCKSICHTIGEN SIE  
BEI IHREM NÄCHSTEN EINKAUF  
UNSERE INSERENTEN*



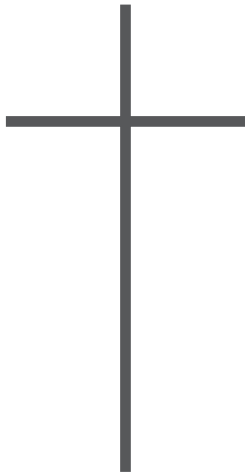
**Schweizerburg**

Inh. Sandra Wallasch

**Felsenstr. 27 · 47058 Duisburg · Tel. 02 03-34 0897 · Fax 2894827**

www.schweizerburg.de · E-mail: schweizerburg@arcor.de

**Gutbürgerliche Küche  
Abendisch a la Carte  
Bundeskegelbahn  
Gesellschaftsraum für 50 Personen**



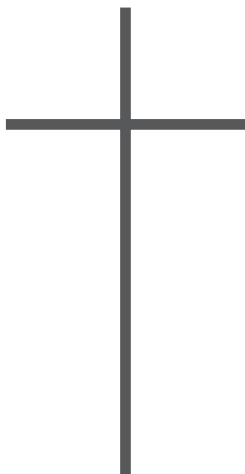
Am 20. Mai 2007 verstarb unser Mitglied

## **Dr. Gebhard Minke**

Mit seiner Frau und seinen Angehörigen trauert der DSC Preußen um einen verdienstvollen, ehemaligen Hockeyspieler, der mehr als 50 Jahre Hockey-Preußen mitgestaltet hat.

Viele erinnern sich gerne an seine offene und fröhliche Art. Mit seinem herzhaften Lachen konnten manche Probleme leichter gelöst werden.

Dr. Gebhard Minke wird uns stets in bester Erinnerung bleiben.



## **Ute ten Pas**

Nach langer und schwerer Krankheit verschied das Mitglied der Tennisabteilung mit 66 Jahren.

Wir werden sie stets in bester Erinnerung behalten.





## HERREN MIT MÄßIGER FELD-HINRUNDE



Hinter der „Ersten Herren“ (2. Verbandsliga) liegt eine Hinrunde der Feldsaison, die kaum erfolgloser hätte verlaufen können. Nach fünf Spielen hat die Mannschaft von Norbert Pelster, der das Trainer-Amt nach dem Weg-



gang von Dirk Schmidt (nun B-Jugend-Trainer des Club Raffelberg) übergangsweise ausübt, als Tabellen-Sechster nur magere drei Punkte auf der Habenseite. Eine Bilanz, die nicht im geringsten zufrieden stellt. Den fünf Niederlagen steht lediglich ein 3:0-Erfolg über den Bochumer HV gegenüber. Freilich, das schwache Abschneiden hat seine Gründe. Dem Team mangelt es an der

Abgeklärtheit vor dem Tor. Dies machten die zahlreichen knappen Niederlagen, wie etwa das unnötige 2:3 im Derby beim Club Raffelberg III, deutlich.

Die studienbedingte Abwesenheit der Stammkräfte Till Weinhold (Wien) und Karsten Meier (Landau) konnte nur selten kompensiert werden. Dies, obwohl die aus der eigenen Jugend aufgerückten Denis Heyer, Mark Eickholt, Julian Springer (Torwart) und Eric Risse bei ihren ersten Schritten im Senioren-Bereich gute Ansätze zeigten und ihren Weg ganz bestimmt machen werden. Absteigen können die Preußen nicht, dennoch kann es für die Feldsaison-Rückrunde, die im April nächsten Jahres beginnt, nur ein Ziel geben: Fleißig Punkte sammeln. Denn abgesehen vom Spitzentrio, bestehend aus dem HC Essen, HC Herne und dem CR, sind alle anderen Mannschaften noch in Schlagdistanz.

Selbstvertrauen für diese ehrgeizige Aufgabe will sich das Team „unters Dach“ holen. Mit dem Auswärtsspiel bei





Uhlenhorst Mülheim III beginnt am 11. November die Hallensaison. Im Vorjahr wurde die Klasse souverän gehalten, und auch 2007/08 soll dies geschafft werden. Als ärgste Abstiegskonkurrenten gelten dabei der HTC Kupferdreh, Oberhausener THC und HC Essen II. Bleibt zu hoffen, dass die Preußen, die vor dem Auftakt noch an einem Vorbereitungsturnier in Soest teilnehmen, ihrem Ruf als Hallenmannschaft einmal mehr gerecht werden und die missglückte Hinrunde auf dem Feld rasch vergessen lassen.



|                     |  |
|---------------------|--|
| Sonntag, 11.11.2007 | Uhlenhorst MH III - <b>Preußen Duisburg</b>  |
| Sonntag, 18.11.2007 | <b>Preußen Duisburg</b> - Club Raffelberg II |
| Sonntag, 25.11.2007 | <b>Preußen Duisburg</b> - HTC Kupferdreh     |
| Samstag, 01.12.2007 | HC Essen II - <b>Preußen Duisburg</b>        |
| Sonntag, 09.12.2007 | <b>Preußen Duisburg</b> - MSV Duisburg       |
| Sonntag, 16.12.2007 | Oberhausener THC - <b>Preußen Duisburg</b>   |
| Sonntag, 06.01.2008 | <b>Preußen Duisburg</b> - ETuF Essen II      |
| Sonntag, 13.01.2008 | <b>Preußen Duisburg</b> - Uhlenhorst MH III  |
| Sonntag, 20.01.2008 | Club Raffelberg II - <b>Preußen Duisburg</b> |
| Sonntag, 27.01.2008 | HC Kupferdreh - <b>Preußen Duisburg</b>      |
| Sonntag, 17.02.2008 | <b>Preußen Duisburg</b> - HC Essen II        |
| Sonntag, 24.02.2008 | MSV Duisburg - <b>Preußen Duisburg</b>       |
| Sonntag, 02.03.2008 | <b>Preußen Duisburg</b> - Oberhausener THC   |
| Sonntag, 09.03.2008 | ETuF Essen II - <b>Preußen Duisburg</b>      |





## **FRISCHES BLUT FÜR MEHR ERFOLG - DIE „ZWEITEN HERREN“ IN DER HALLE**

In wenigen Wochen ist es wieder soweit - Der Feldschläger wird im Schrank verstaut, und die flachere, und weitaus leichtere „Keule“ für die Halle wird hervorgeholt. Die Hallensaison 07/08 wirft Ihre Schatten voraus, und auch die Spieler für beide Preußen-Teams sind heiß auf die Banden. Neben der Ersten Mannschaft, die es ohnehin schwer haben, wird im Abstiegskampf dagegen die zweite Herrenmannschaft des DSC endlich mal den Mut besitzen nach oben zu schauen, um sich von der dritten in die zweite Verbandsliga hoch zu kämpfen. Mit einigen neuen Hoffnungsträgern, die aus der Jugend in der laufenden Feldsaison durchaus positiv herangeführt wurden, u.a. Erik Risse, Julian Springer, Julian Frind oder auch Tim Piekarski, und erfahrenen Spielern wie Stefan Geitzenauer, soll endlich der Aufstieg realisiert werden. Die Mischung macht's also in Preußens „Zweiter“, und wer weiß, ob man in gut sechs Monaten ganz oben steht...

*Fabian Kirking*

### **TERMINE (UHRZEITEN STEHEN NOCH NICHT FEST)**

|                            |  |
|----------------------------|--|
| Samstag, 3. November 2007  | ETB SW Essen 2 - <b>Preußen Duisburg 2</b>     |
| Sonntag, 11. November 2007 | <b>Preußen Duisburg 2</b> - HTC Kupferdreh 2   |
| Samstag, 24. November 2007 | Bochumer HV 05 - <b>Preußen Duisburg 2</b>     |
| Sonntag, 2. Dezember 2007  | <b>Preußen Duisburg 2</b> - ETB SW Essen 2     |
| Sonntag, 9. Dezember 2007  | <b>Preußen Duisburg 2</b> - MSV Duisburg 2     |
| Sonntag, 16. Dezember 2007 | Oberhausener THC 2 - <b>Preußen Duisburg 2</b> |
| Sonntag, 6. Januar 2008    | <b>Preußen Duisburg 2</b> - Kahlenberger HTC 4 |
| Samstag, 12. Januar 2008   | HTC Kupferdreh 2 - <b>Preußen Duisburg 2</b>   |
| Sonntag, 27. Januar 2008   | <b>Preußen Duisburg 2</b> - Bochumer HV 05     |
| Sonntag, 17. Februar 2008  | MSV Duisburg 2 - <b>Preußen Duisburg 2</b>     |
| Sonntag, 24. Februar 2008  | <b>Preußen Duisburg 2</b> - Oberhausener THC 2 |
| Samstag, 1. März 2008      | Kahlenberger HTC 4 - <b>Preußen Duisburg 2</b> |

# MUSIKVERLAG STRATER-WOLFF

## NACHF. URSULA ROTHKRANZ

BLÖTTER WEG 100 · 45478 MÜLHEIM AN DER RUHR  
TELEFON (02 08) 9 99 14 11 · TELEFAX (02 08) 9 99 14 23





## RÜCKBLICK DER FELDSAISON 2007

Die Feldsaison der Mädchen des DSC Preußen verlief im Großen und Ganzen sehr erfolgreich. Erfreulicher Weise gibt es auch weitere Neuzugänge: Janet Aretz-Kaiser, Naomi Aretz-Unnasch und Shari Thielen. Die drei haben sich bereits erfolgreich in die Mannschaft integrieren können. Die Zahl der Mädchen steigt glücklicher Weise rapide an, denn Anfang 2005 waren es nur vier Preußen-Mädels, die zu diesem Zeitpunkt noch verzweifelt nach Verstärkung gesucht haben. Zu den vier Urgesteinen gehören Aylin Danaci, Lena Kleine, Annika Olschak, und Clara Maaßen. Mittlerweile sind es 19 Mädels, die mit viel Freude und Elan dabei sind.

In dieser Saison waren vier Mannschaften gemeldet, Mädchen C, Mädchen B, Mädchen A und Weibliche Jugend B. Somit gab es eine Vielzahl an Turnieren und Spielen, die von den Mädels bewältigt werden mussten. Leider blieb es daher nicht aus, dass sich einige Spiele und Turniere überschneiden haben, und folglich musste Trainer Frédéric Wisniewski Prioritäten setzen, mit welcher Mannschaft er zum wichtigeren Turnier fuhr.

Die Mädchen C hatten in der gesamten Saison fünf Turniere. Leider konnten sie nur an zwei Turnieren teilnehmen, da nur fünf Mädchen spielberechtigt waren. Am Anfang der Saison waren es sogar nur drei C-Mädchen, somit mussten unsere drei B-Mädchen den C-Mädchen aushelfen.

Von insgesamt 12 Spielen in der Verbandsliga Gruppe A, die an fünf Turniertagen stattgefunden haben, konnten die Mädels nur fünf Spiele bestreiten. Zwei Spiele konnten gewonnen (2:0 gegen Raffelberg und 3:1 gegen Velbert), ein Unentschieden konnte gegen Etuf Essen 2 geholt und zwei Niederlagen (1:5 gegen Uhlenhorst, 2:4 gegen HC Essen) mussten verkraftet werden. Am Ende sind die C-Mädchen auf dem siebten und somit letzten Platz gelandet, jedoch



wäre ein höherer Tabellenplatz möglich gewesen, wenn man an allen Turnieren hätte teilnehmen können.

Die Mädchen B mussten sich in dieser Saison ein wenig umgewöhnen, da sie in dieser Saison erstmals auf einem Dreiviertel-Feld spielen mussten. Des Weiteren waren die diesjährigen Mädchen B eher eine Kombination aus A, B und C-Mädchen, da in dieser Feldsaison nur drei Mädchen B spielberechtigt waren. Die Mädchen B-Mannschaft wurde trotzdem gemeldet, damit die Mädels sich an das größere Feld gewöhnen konnten. Einer Saison außer Konkurrenz stand nun nichts mehr im Wege.

Von den fünf Meisterschaftsspielen in der Verbandsliga Gruppe A konnten nur zwei bestritten werden, da an den anderen Terminen keine komplette Mannschaft aus Preußen- und aus ETB-Sicht gestellt werden konnte. Erfreulicher Weise brachten jeweils beide Spiele 3 Punkte ein. Den ersten Sieg erzielten die Mädchen gegen Raffelberg 3 mit 1:0, den zweiten Sieg verzeichneten sie gegen Etuf Essen 2 mit 3:2. Da die Preußen-Mädels ebenso wie ETB Essen außer Konkurrenz spielten, belegten beide Mannschaften den fünften und letzten Tabellenplatz.

Doch da die Mädchen B

nur zwei Meisterschaftsspiele bestreiten konnte, nahmen sie am 25. August an einem Blitz-Turnier in Leverkusen teil. Dort trafen sie auf den Gastgeber Leverkusen, den Marienburger SC und auf Bergisch-Gladbach. Die drei Gegner spielten alle eine Klasse höher in der Oberliga, jedoch konnten die Mädchen in allen Spielen mithalten. Gegen Marienburg gewannen die Mädchen mit 1:0. Jedoch verloren sie leider direkt im Anschluss (da nur wir drei Spiele bestritten hatten, die anderen nur zwei) gegen Bergisch-Gladbach mit 0:6, was allerdings mehr an der Hitze und dem direkt aufeinander folgenden Spiel lag. Nach einem Spiel Pause verloren die Mädchen allerdings auch das letzte Spiel gegen den Gastgeber. Trotz der beiden Niederlagen





konnte das Potential der Mannschaft erkannt werden.

In der kommenden Hallensaison wird es keine Mädchen B Mannschaft geben, da nur drei Mädchen spielberechtigt wären. Somit werden diese drei Mädchen bei den Mädchen A mitspielen, was sie vom spielerischen problemlos bewältigen können.

Auch die Mädchen A hatten eine Menge an Spielen in der Kleinfeldrunde zu bewältigen. An vier Turniertagen mussten 12 Spiele absolviert werden, an dem einen nicht teilgenommenen Turniertag haben die Mädchen A der weiblichen Jugend B ausgeholfen. Eine andere Möglichkeit gab es nicht, da sowohl die Mädchen A als auch die weibliche Jugend B wegen Spielermangels sonst nicht hät-



ten antreten können. Folglich entschloss sich Trainer Frédéric Wisniewski dazu, die zusammen gewürfelte Mannschaft an dem Turniertag der weiblichen Jugend B teilnehmen zu lassen, um nicht beide Turniertage absagen zu müssen.

Von neun Spielen konnten die Mädels vier für sich entscheiden (3:0 gegen den Crefelder

HTC, 2:0 + 8:0 + 4:0 gegen Bochum), die anderen fünf Spiele wurden leider verloren (0:2 + 0:3 gegen den Crefelder HTC, 0:4, 1:6, 1:4 gegen GW Wuppertal). Da alle vier Mannschaften von den jeweils anderen unterstützt wurden, wirkten die Mädchen trotzdem insgesamt sehr eingespielt, egal zu welchen Konstellationen es kam. Die Mädchen A belegten am Ende den dritten Platz in der Tabelle.

Die Mädchen der weiblichen Jugend B nahmen an drei von fünf Turniertagen teil. In den sechs Spielen konnten nur zwei Spiele gegen den Bonner THV gewonnen werden. Bei den anderen Mannschaften konnte man deutlich erkennen, dass sie eingespielter waren als die Preußen-Mädels. Letztendlich konnte man das am Ergebnis feststellen. Dies war schon vorhersehbar, da die Mädchen zum ersten Mal in der weiblichen Jugend B mitspielten. Trotz allem war der Zusammenhalt der Mädchen deutlich zu spüren und der Wille gewinnen zu wollen war erkennbar. In der Halle rechnet sich Trainer Frédéric Wisniewski mehr Chancen aus.

Trotz des vorhandenen Altersunterschiedes klappt der Zusammenhalt in der Mannschaft fast schon reibungslos.

In der Zukunft sollen weitere Unternehmungen wie z.B. das Kanuwochenende, das Hockeyspiel Eltern gegen Kinder, Bowlen und das ge-



meinsame Grillen etc. folgen, um den Zusammenhalt und die Stimmung in der Mannschaft zu stärken.

### SAISONAUSBLICK:

In der kommenden Hallensaison strebt Trainer Frédéric Wisniewski sowohl mit den Mädchen A als auch mit der weiblichen Jugend B die Zwischenrunden an. Doch bis dahin müssen noch viele Spiele erfolgreich bestritten werden. Um in die Zwischenrunden zu kommen, muss die weibliche Jugend B mindestens den vierten Platz – und die Mädchen A mindestens den dritten Platz erreichen.

Bei der weiblichen Jugend B stehen folgende Gegner auf der Liste: Raffelberg, Crefelder SV, ETB Essen 2, SV Büderich und Schwarz-Weiß Neuss. Der erste Turniertag ist am 10. November in Krefeld und der zweite und letzte Turniertag ist am 16. Dezember bei Preußen.

Die Mädchen A haben folgende Gegner: Hiesfeld II, Bochum, MSV a.K., Uhlenhorst III, Velbert II und Oberhausen. Der erste Turniertag ist am 24. November in Velbert, der zweite am 8. Dezember in Hiesfeld und der letzte am 16. Dezember beim MSV.

Bei den Mädchen C gibt es bisher leider keine offiziellen Informationen zu den Gegnern, jedoch sind folgende Daten der Turniertage bekannt: 24. November bei Preußen, 8. Dezember bei Uhlenhorst und am 13. Januar bei HC Essen.







## MÄDCHEN: UNSER KANU-WOCHENDE AM 8. UND 9. SEPTEMBER

Am 8. und 9. September haben einige Preußen-Mädels und vier Betreuer ein schönes Wochenende beim KSV – Kanuverein verbracht. Um den Zusammenhalt der Mannschaft zu stärken, hat Klaus Büttgenbach, Vater von der Spielerin Maike, dieses Wochenende organisiert.



war groß, es wurde viel gelacht und jeder war nach der ersten Fahrt bis auf die Haut nass. Dank der vielen Kuchenspenden hat sich die hungrige Meute auf die diversen leckeren Kuchen stürzen können. Nach dem Kuchenessen haben ein paar Mädels einen Sparzierring gemacht, der

Rest ist auf dem Gelände des KSV geblieben, um sich von der ersten Kanufahrt zu erholen. Anschließend ging es erneut ins Wasser, danach haben wir gemütlich gegrillt und ein wenig Hockey gespielt. Zum krönenden Abschluss des ersten Tages hat sich Klaus Büttgenbach noch etwas sehr schönes ausgedacht: Als es schon dunkel war, sind die meisten noch einmal mit dem Kanu auf

für jeden unterschiedlich, die Betreuer konnten seelenruhig in ihren Zelten schlafen, die Mädels hingegen mussten in den Sportraum flüchten. Wasser war in das riesengroße Zelt gelaufen und 11 kreischende Mädels haben sich daraufhin, nur mit dem nötigsten bepackt, auf in den Sportraum gemacht.

Der nächste Tag startete mit einem leckeren Frühstück, dann folgte der nächste Gang auf das Wasser. Mittags brachte Frau Büttgenbach leckere Spaghetti mit Soße vorbei, um die hungrigen Mädels zu sättigen. Das Wochenende klang mit einer letzten, gemeinsamen Kanufahrt aus.

Dem Abenteuer-Wochenende haben sich gestellt: Annika Olschak, Lena Kleine, Farina Kemkes, Alisha Blümke, Clara Maaßen, Anna Hildering, Maike Büttgenbach, Aylin Danaci, Acelya Agdas und Sabrina Tebbe. Als Betreuer stellten sich Klaus Büttgenbach, Frédéric Wisniewski, Nina Kleine und Ha-Jo Kemkes zur Verfügung.

Am Samstag traf man sich um 11:00 Uhr an der Anlage, um gemeinsam die Zelte aufzubauen. Nachdem dies geschehen war, folgte der erste Crash-Kurs in Sachen Kanu fahren. Gleich darauf konnte man die ersten Paddelversuche begutachten. Kurz vor Ende des ersten „Ausflugs“ um den See herum war schon die erste weibliche Person gekentert (den Namen wollen wir an dieser Stelle lieber nicht veröffentlichen. Dies war jedoch das einzige Mal, dass jemand gekentert ist - doch Wasserschlachten sollten noch in großen Massen folgen (...ne Herr Trainer ...)! Der Spaßfaktor

das Wasser gegangen, um Teelichter, die auf Holz befestigt waren, in das Wasser zu lassen. Danach endete der Abend



**Fazit:** Ein sehr schönes Wochenende, welches unbedingt wiederholt werden sollte. Nochmals einen großen Dank an

Klaus, der alles super organisiert hat, und auch danke an Ha-Jo und an die Eltern für die Spenden.

### Der Saisonklang der Feldsaison

Zum Abschluss fand am 16. September ein gemein-

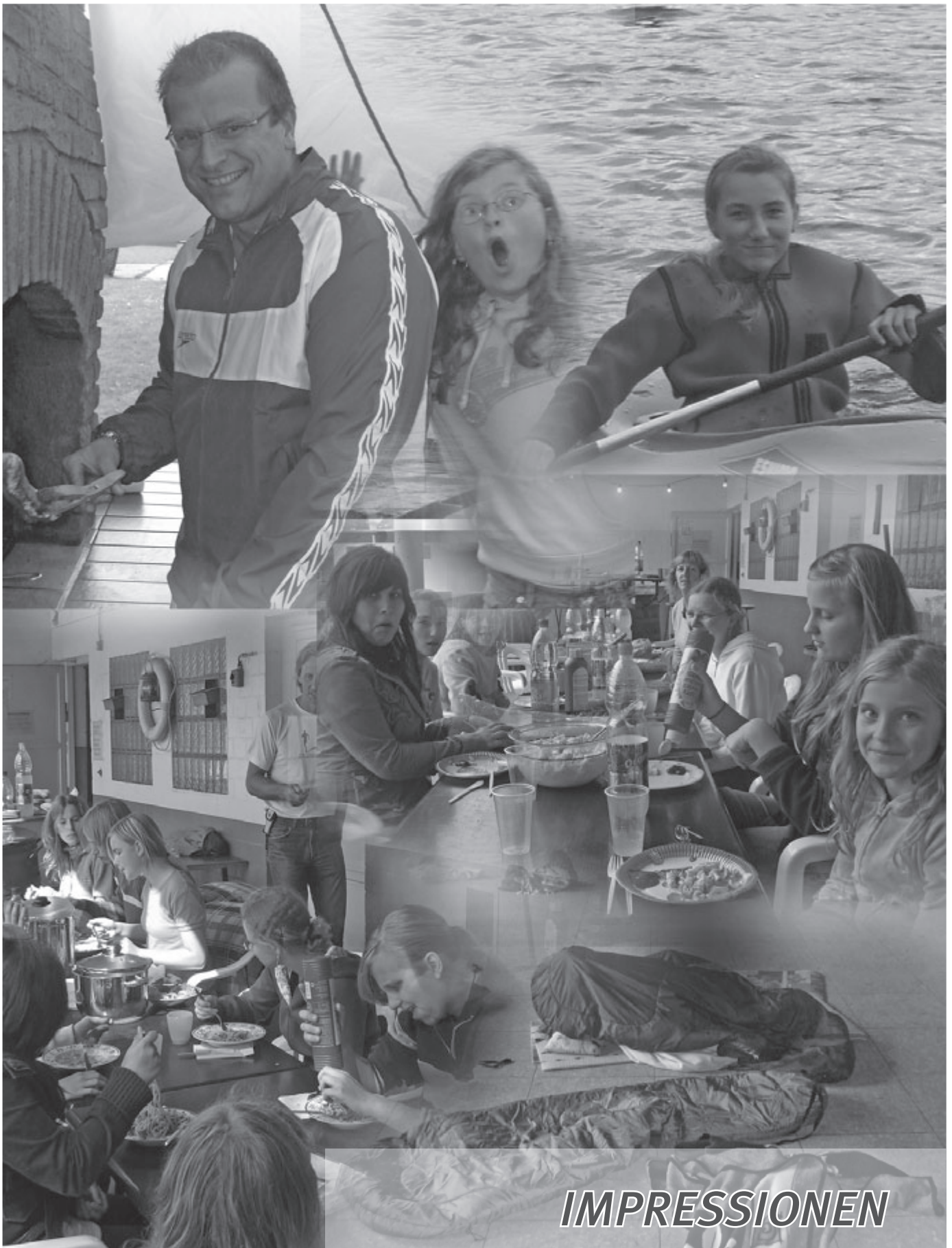




sames Grillfest am Platz statt. Highlight der Veranstaltung war das Hockeyspiel Eltern gegen die Mädels, bei dem die Mädels mit 2:0 deutlich verloren. Die Eltern waren einfach um Längen besser, obwohl ihre Mannschaft nur 11 Feldspieler hatte. Die Mädchen waren mit 16 Spielerinnen vertreten. Es war einfach ein lustiges Spiel, das bestimmt bald in der Halle wiederholt wird. Es wurde viel gequatscht, gegessen und vor allem beim Hockeyspiel der Mädchen gegen die Eltern geschwitzt. So klang die Saison bei einem gemütlichen kleinen Fest aus.

*Frédéric Wisniewski und Nina Kleine*





# IMPRESSIONEN





## **KNAPP AN SENSATION VORBEI - DIE A-JUGEND**

Fast hätte es zur ganz großen Überraschung gereicht, am Ende fehlte nicht viel. Die männliche Hockey A-Jugend des DSC Preußen Duisburg ist nur haarscharf am Titelgewinn in der Kleinfeldrunde des Westdeutschen Hockey-Verbandes vorbeigeschrammt. Dabei hatte es lange nicht so positiv im Saisonverlauf ausgesehen. Doch als es drauf ankam in der wichtigen Endrunde – da wäre es fast zur Sensation gekommen.

In der Vorrunde erreichte das Team von Trainer Philipp Weiß an insgesamt vier Turniertagen nur Platz sieben und schaffte damit so gerade eben noch die Qualifikation zur Endrunde in Troisdorf (bei Köln). Dort ging es in zwei Gruppen um vier Halbfinalplätze. Nach einem überraschenden 3:2-Erfolg gegen den bis dato verlustpunktfreien Vorrundensieger TuS Hackenbroich war die Tür

plötzlich ganz weit offen zum Einzug ins Halbfinale. Die Mannschaft um Kapitän Denis Heyer wirkte nahezu beflügelt vom Erfolg, so dass es auch im zweiten Spiel zu einer tollen Leistung kam. Die SG Rheinbach (immerhin vierter der Vorrunde) wurde mit einem klaren 5:1-Sieg aus der Endrunde geschossen. Damit hatten sich die Preußen tatsächlich ins Halbfinale gespielt. Besonders lobend zu erwähnen ist Torhüter Philipp Rosin, der den etatmäßigen Keeper Julian Springer bestens vertrat und einer der Garanten für den Erfolg war. Im Halbfinale lief es dann leider von Beginn an mäßig, früh lagen die Preußen zurück, ehe nach einem Zwischenspur noch einmal Hoffnung aufkam, ehe am Ende doch eine relativ klare 2:5-Niederlage gegen den Gastgeber SW Troisdorf zu Buche stand. Vielleicht war die Anstrengung der

vorangegangenen Spiele doch zu hoch für die Preußen Jungs. Weil Turnierfavorit Hackenbroich völlig frustriert nicht mehr zum Spiel um Platz drei antrat, sprang am Ende sogar ein Platz auf dem Treppchen für die Preußen Jungs hinaus. Damit hatte vor der Saison und auch während der Saison kaum einer gerechnet.

### **REDAKTIONSSCHLUSS FÜR HEFT**

**1/2008**

**IST DER 1. MAI 2008**

**VERANTWORTLICH FÜR**

**DEN INHALT:**

**MANFRED SCHRÖR,**

**TELEFON 33 76 68**

**SCHROMA@T-ONLINE.DE**

**DRUCK:**

**EDEL-DRUCK GMBH,**

**TELEFON 33 25 13**

## **DSC Preußen von 1901 e.V. – Clubhaus der Fußball-, Hockey- und Leichtathletikabteilung**

**Futterstr. 30 · 47058 Duisburg · Tel. 02 03/33 21 66**

**Öffnungszeiten: Montags bis freitags ab 16.00 Uhr -**

**samstags und sonntags ab 11.00 Uhr**

**Gutbürgerliche, preiswerte  
und reichhaltige Küche**

**Großer Saal bis zu 80 Personen für Veranstaltungen  
aller Art, wie Geburtstagsfeiern, Hochzeiten, Jubiläen usw.**





## 8. EUROPAMEISTERSCHAFT DER DAMEN

- Deutschland - Niederlande 2:0 (1:0) -



Deutsche Damen schreiben erneut Geschichte mit erstem EM-Titelgewinn im achten Anlauf.

Nach dem Gewinn der olympischen Goldmedaille im Jahr 2004 war es etwas ruhiger geworden um die Deutsche Hockey-Nationalmannschaft der Frauen geworden. Jetzt haben sich die Deutschen Damen zurückgemeldet. Aus Duisburger Sicht besonders interessant ist die Tatsache, dass im 16er Kader gleich vier ehemalige, zum Teil gebürtige Duisburgerinnen im Kader standen. Yvonne Frank, Maïke Stöckel, Tina Bachmann und Marion Rodewald sind inzwischen allesamt fester Bestandteil der Nation.

Mit einer unglaublich couragierten Leistung haben die deutschen Damen im Finale der Europameisterschaft in Manchester den hohen Favoriten Niederlande mit 2:0 besiegen können. Heldinnen des Abends waren die zweifache Torschützlin Janine Beer

mann und Torhüterin Yvonne Frank (gebürtige Duisburgerin), die die holländischen Angreiferinnen nicht nur bei ihren acht Strafecken durch exzellente Paraden zur Verzweiflung brachte. Für die weibliche DHB-Auswahl ist es der erste Titelgewinn auf europäischer Ebene. Bei bislang sieben Europameisterschaften hatte Deutschland dreimal im Finale gestanden und jeweils 1:2 verloren (zweimal gegen Niederlande, einmal gegen England). Ein Jahr nach dem erstmaligen Sieg bei einer Champions Trophy und fast auf den Tag genau drei Jahre nach dem sensationellen ersten Olympiasieg von Athen schrieb das deutsche Damenteam also erneut Geschichte. Bei der Siegerehrung wurde Kristina Reynolds als beste Torhüterin der EM geehrt, Maïke Stöckel (dreifache Deutsche Meister in Duisburg) wurde mit vier Toren beste Turnier-Torschützlin. Die Holländerin Marilyn Agliotti wurde als beste Spielerin des Turniers ausgezeichnet.

„Wir wollen nicht schon wieder gegen Holland ein EM-Finale verlieren“, hatten die Spielerinnen im Vorfeld gesagt. Einige waren schon 1999 in Köln dabei, viele 2005 in Dublin, als sie jeweils gegen den derzeitigen Weltranglisten-Ersten und amtierenden Weltmeister knapp unterlagen. Schon vor dem Endspiel strahlten die Behrmann-Schützlinge ein großes Selbstvertrauen aus – und das setzten sie auf dem Platz auch eindrucksvoll um.

Bundestrainer Michael Behrmann strahlte über das ganze Gesicht, als er sagte: „Wir wollten diesen Sieg wohl ein bisschen mehr als die Holländerinnen. Der Teamsgeist war unglaublich hoch. Die Mannschaft hat heute sofort an die tolle Defensivleistung gegen England angeknüpft.“ Auf die Torwart-Entscheidung für Yvonne Frank angesprochen sagte der Bundestrainer: „Ich wusste vor dem Turnier, dass wir zwei – eigentlich sogar drei, denn eine haben wir mit Barbara Vogel ja noch zu Hause lassen müssen – gute Torhüterinnen haben. Krissie Reynolds hat uns jetzt mit Ihrer Leistung im Halbfinale das Tor nach Peking aufgestoßen und Yvonne hat uns heute auf das höchste Stockerl hier bei der EM geführt.“

Unsere Hockeyherren haben nach einer enttäuschenden Leistung im abschließenden Spiel der Herren-Europameisterschaft in Manchester die vorzeitige Qualifikation für die Olympischen Spiele in Peking dagegen verpasst. Bundestrainer Markus Weise war enttäuscht über das schlechteste Abschneiden einer deutschen Herrenmannschaft bei der 11. Europameisterschaft: „Das war heute überhaupt nichts. Die Hälfte der Mannschaft hat nicht einmal ansatzweise ihre Normalform erreicht. Aber es stimmte einfach vieles nicht. Die Eckenabwehr war eine Katastrophe. Die Entscheidungen bei unseren eigenen Ecken passten auch nicht.“

Die Folge: Im kommenden Jahr müssen die Herren zum Qualifikations-Turniere für die Olympischen Spiele 2008 in Peking nach Kakamigahara (Japan) und spielen gegen Japan, Malaysia, Polen, Tschechien und die Schweiz.

Gespielt Jeder-gegen-Jeden mit abschließendem Platzierungsspiel um Platz 1/2, 3/4 und 5/6. Nur der Sieger des Turniers fährt nach Peking! Da müssen sich die Herren ordentlich ins Zeug legen, damit wieder Deutschlands erfolgreichste Ballsportart bleibt





## VERBAND BESCHLIEßT NEUE PASSGEBÜHREN

Alles wird teurer, die Vereine/Abteilungen zahlen, zahlen und zahlen. Jetzt gibt's endlich mal was positives.

Der Verbandsausschuss des Westdeutschen Hockeyverbandes hat neue Passgebühren beschlossen. Danach kosten alle Pässe, die ab dem 01.11.2007 vollständig online beantragt werden € 1,50 (bisher € 2,56). Für alle Pässe, die nicht vollständig online beantragt werden, werden ab diesem Zeitpunkt € 4,00 berechnet. Definitionen: Als vollständig online gestellt gilt ein Passantrag, der folgende Kriterien erfüllt:

- Der Antrag erfolgt über das Internet-Formular
- Das Passfoto wird vom beantragenden Verein hochgeladen
- Zusätzliche Unterlagen und Angaben (gem. DHB-SpO) müssen vollständig am Tag der Beantragung übermittelt sein (per Fax, Post, Email).

Seit fast zwei Jahren haben die Vereine die Möglichkeit, Pässe online zu beantragen. Dies wird mittlerweile auch von vielen Vereinen genutzt. Der Verwaltungsaufwand bei der Erstellung von Spielerpässen ist ungleich höher, wenn die Anträge nicht online erstellt wurden. Dieser Tatsache möchte der Ausschuss für Kommunikation mit diesem Antrag und der damit verbundenen Gebührenerkung (bei Online-Anträgen) gerecht werden. Wir möchten für die Vereine, die noch nicht am Online-Passwesen teilnehmen, einen Anreiz schaffen, ihren Verein anzumelden und damit Gebühren zu sparen. Dies mit dem Ziel, zukünftig das gesamte Passwesen nur noch online zu führen.

**Also Preußen:** Wenn Pässe beantragt werden müssen, möglichst vollständig einreichen. Damit sparen wir nicht nur Geld, sondern auch viel Aufwand.

### Fliesenverlegung G. VILLANI

VERLEGUNG UND VERKAUF  
von

Fliesen • Platten • Mosaik • Naturstein

Mobil 0176 - 657 845 33



Wussten Sie, dass die Preußen-Hockeyer als erste Duisburger Mannschaft in der Bundesliga spielten? Nein? Dann sollten Sie den nachstehenden Bericht des langjährigen Mitgliedes der Hockey- und Tennisabteilung Ernst Zöller lesen!

## - ERINNERUNGEN AN DREI SOMMERMÄRCHEN! -



Deutschland wurde 1972 in München Hockey-Olympiasieger, und die 1. Hockeyherren des DSC Preußen stiegen in die 1. Bundesliga auf. Somit waren wir die erste Duisburger Mannschaft im Kreise der besten Vereinsmannschaften Deutschlands.

Nach dem Gewinn der Westdeutschen Meisterschaft in einem dramatischen Endspiel gegen Eintracht Duisburg wurde anschließend der Bundesliga-Aufsteiger unter den Vereinen „Club zur Vahr Bremen“, THC Kiel und erneut Eintracht Duisburg ermittelt. Nachdem wir zu Hause Bremen verdient mit 2:0 besiegt hatten, traten wir eine Woche später mit vielen Fans die Reise nach Kiel an. Das spannende Spiel endete 2:2. Noch spannender wurde es anschließend in unserem außerhalb liegenden Hotel, in dem wir mit unseren Anhängern dieses Remis ausgelassen feierten. Zu vorge-

rückter Stunde wurde auf der Weide des gegenüber liegenden Bauernhofes von einem Mannschaftskameraden ein Traktor kurzgeschlossen, um damit anschließend die Kühe zu jagen. Die Steigerung hierzu war der Versuch einiger Mitspieler, sich als Cowboy auf den Kühen zu probieren. Zum Glück für alle Beteiligten endete die Gaudi wenig später, nachdem die Polizei erschien. Fazit: Eine Anzeige vom Bauern, der für den beschädigten Traktor 400,- DM Schadenersatz forderte und auch von der Mannschaft ersetzt bekam. Weitere Forderungen des Bauern, die Kühe seien geschockt und somit die Milchlieferung verweigerten, blieben zum Glück aus.

Zurück in der Heimat brauchten wir als Gruppen-Erster im letzten Spiel gegen Eintracht Duisburg nur noch einen Punkt, um den Aufstieg perfekt zu machen. Andererseits musste die

Eintracht uns besiegen, um aufzusteigen. Bremen und Kiel waren aus dem Rennen. Damit stand auf dem neutralen Platz von Club Raffelberg erneut gegen die Eintracht ein Endspiel an. Vor ausverkauftem Haus wurde diese Partie verbissen und mit aller Härte ausgefochten. Um es kurz zu machen: Auch dieses Spiel verlor die Eintracht. Im nachhinein hat diese erneute Niederlage gegen uns für die traditionsreiche Hockeyabteilung der Eintracht Duisburg, die in ihren besten Zeiten mit Addi Teichelkamp und Herrmann Hegemann über Nationalspieler verfügten, das Aus bedeutet. Fast alle Leistungsträger, wie die Brüder Schürfeld und Böhmert usw., haben daraufhin den Verein verlassen. Diese von uns umworbenen Leistungsträger haben es alle abgelehnt, bei Preußen in der Ersten Liga zu spielen. Einige gingen nach Essen, Kahlenberg oder zum Club Raffelberg. Wie groß muss der Frust, die Wut und die Enttäuschung gewesen sein, gegen ihren städtischen Rivalen verloren zu haben. Ich mache keinen Hehl daraus, dass in unserer Mannschaft eine gewisse Schadenfreude aufkam, als später einmal bekannt wurde, dass die Hockeyabteilung von Eintracht Duisburg aufgelöst wurde. Als Aufsteiger wurde wieder einmal eine Riesenfete gemeinsam mit unserem mittlerweile immer größer werdenden Fanclub gefeiert. Gott sei Dank, dass es in der Ruhr an keinen Traktor und keine Kühe gab!

Nach der Sommerpause begann das Abenteuer Erste Liga. Unsere zukünftigen Gegner waren die mit Akademikern und Nationalspielern bestückten Nobelclubs wie „Clipper Hamburg“, „Club an der Alster“, „DHC Hannover, Rekordmeister „Uhlenhorst Mülheim“,





„Gladbacher HTC“, „Rot-Weiß Köln“ und „Schwarz-Weiß Köln“, um nur einige zu nennen. Sie alle mussten jetzt zu Preußen Duisburg in die Ruhrau. Die auch hier anfangs gestellte Frage, wer und wo ist Preußen, wurde den Gegnern meistens mit einer Niederlage beantwortet. Die favorisierten Stars wurden mit mannschaftlicher Geschlossenheit und der großen Unterstützung unserer Fans aus allen Preußenabteilungen mit manchmal mehr als 1000 Zuschauern regelrecht nieder gekämpft. Damit belegten wir im ersten Jahr einen beachtlichen Mittelplatz und überließen den Abstieg zwei renommierten Clubs.

Im zweiten Jahr waren unsere Gegner gewarnt. Die Ruhrau wurde gefürchtet. Vor allem unser Torwart hatte großen Anteil, mit Leistungen und körperlichem Einsatz den Gegner durch den Strafraum zu jagen. Selbst ich als Libero musste um meine Knochen bangen, wenn der „Blaue Express“ mit schwingender Keule im Schusskreis Freund und Feind nieder dampfte. Es grenzte manchmal an Körperverletzung, der

wir alle ausgesetzt waren. Einige Stürmer vermieden es, in seine Nähe zu kommen und murmelten leise, dass unser Keeper ein Irrer sei und in eine Anstalt gehöre. Meiner Verschwiegenheit ist es zu verdanken, dass diese Spieler nicht Bekanntschaft mit dem Unfall-Krankenhaus in Buchholz machten oder sogar ihre letzte Ruhestätte auf dem Neudorfer Friedhof fanden. Wir alle waren keine Chorknaben, aber einer aus unserem Team, wohl Preußens größtes Hockeytalent, hatte neben seinen spielerischen Fähigkeiten die göttliche Gabe, einen gegnerischen Spieler mit seinem Schläger so zu berühren, dass dieser erst nach Spielschluss „auf der Heimfahrt einen Schmerz verspürte“.

Zu Hause angekommen, stellte er eine Schienbeinfraktur fest, die einer ärztlichen Behandlung bedurfte. Und das Ganze, ohne das Gesicht zu verziehen. Buster Keaton war gegenüber unserem Goofy ein Waisenknabe.

Nach der Devise „Einer für Alle und Alle für Einen“ schafften wir auch im zweiten Jahr den Klassenerhalt mit einem Platz im unteren Drittel.

Im dritten und letzten Jahr war aber Schluss mit lustig. Der Abstieg aus der Bundesliga war auf Grund der Überalterung und fehlendem talentierten Nachwuchs unvermeidbar. Aber eines konnten und haben wir bewiesen, dass Zusammenhalt, Kampfggeist und Wille Berge versetzen

können und die Mannschaft der Star ist. An dieser Stelle nochmals Dank an unseren Betreuer K.H. Meyer, der für den mannschaftlichen Zusammenhalt sorgte und somit großen Anteil am Erfolg hatte. Unvergessen unser viel zu früh verstorbener Dipl.-Sportlehrer Elmar Kaltenstadler, der uns über Jahre konditionell fit machte und uns vor den wichtigen Spielen mit K.H.M. auf den Punkt genau vorbereitete. Ebenfalls viel zu früh sind leider mit den Brüdern Hansi und Kalli Paraschivescu sowie Lambert Glücks drei Spieler aus unserer Mannschaft verstorben. Wir werden sie nie vergessen und in angenehmer Erinnerung behalten.

Erfreulicher Weise habe ich heute im Club gehört, dass unser Mannschaftskamerad Heinz Mathes nach langem Warten endlich eine Spenderniere bekommen hat. Dir, lieber Heinz, auch im Namen der Mannschaft alles Gute für die weiteren Jahre.

Somit endet hier kein Märchen, sondern knallharte Realität, und ich hoffe und wünsche mir, dass das Ansporn für unseren Nachwuchs (bis auf die Kühe und den Traktor) aller Abteilungen des DSC Preußen ist.

Unter dem Motto „In dir muss brennen, was du in anderen entzünden willst“ verbleibe ich mit sportlichem Gruß

*Toni*





## MEDENSPIELE 2007 - ABSCHLUSSTABELLE -

| Mannschaft   | Spielklasse  | Spieleranzahl | Punkte | Abschlussplatz | Ergebnis |
|--------------|--------------|---------------|--------|----------------|----------|
| Damen        | Bezirksliga  | 11            | 7      | 4              | ↓        |
| Damen 30     | Bezirksliga  | 10            | 6      | 4              | ⇒ ⇒      |
| Damen 40     | 2. VL        | 10            | 14     | 2              | ↑↑↑      |
| Damen 50     | Bezirksliga  | 11            | 9      | 4              | ⇒ ⇒      |
| Herren       | Bezirksliga  | 15            | 13     | 1              | ↑↑↑      |
| Herren 30    | Bezirkskl. A | 9             | 12     | 2              | ⇒ ⇒      |
| Herren 40    | Bezirkskl. B | 18            | 7      | 4              | ⇒ ⇒      |
| Herren 50    | 2. VL        | 13            | 16     | 1              | ↑↑↑      |
| 1. Herren 60 | 2. VL        | 13            | 2      | 7              | ↓        |
| 2. Herren 60 | Bezirkskl. B | 12            | 7      | 6              | ⇒ ⇒      |

# VERSICHERUNGEN



**HORST VOGT • Telefon (02 03) 332634**

---

**Haben  
Sie  
Terminprobleme?**



***Wir  
kommen  
gut an***



**LoS Lagergesellschaft mbH & Co. Speditions-KG**  
**Steinshoffweg 2, 45479 Mülheim an der Ruhr**  
**Tel. 02 08-4 43 22 16, Fax 02 08-41 03 16**  
**E-Mail: [info@los-int.de](mailto:info@los-int.de)**

---





## PREUßEN-HERREN IN VERBANDSLIGA AUFGESTIEGEN

Die „1. Herren“ kam beim Tabellenschlusslicht und jetzigen Absteiger TC Grün-Weiß Rhede zu einem souveränen 8:1-Sieg, der die Mannschaft – sehnsüchtig erwartet – in fünf Begegnungen ungeschlagen in die 2. Verbandsliga katapultierte.

Zur unchristlichen Zeit um 7 Uhr früh begab man sich in das verträumte Rhede. Die Gastgeber aus dem Westfälischen hatten zwar mit ihrem Clubhaus ein Schmuckkästchen anzubieten, doch außer mit der Nummer 1 keine wirklich Ernst zu nehmende Gegenwehr. Alexander Tepaße machte dem in Preußens Diensten spielenden Holländer „Wilco“ Moggre das Leben ziemlich schwer. Der 1. Satz ging mit 5:7 leicht daneben, ehe der mit einem hart umkämpften 6:3 und 7:6 (10:8) den gewünschten Punkt für Preußen einfahren konnte. Die übrigen Spieler hatten dagegen eher einen ruhigen Vormittag. Sascha van Lackum gewann 6:2, 6:0, Sven Wolthaus 6:1, 6:1, Daniel Steffen 6:2, 6:0, Dennis Neumann 6:2, 6:0 und schließlich Dirk Peeters 7:5 und 6:3.

Da es nach den Einzeln bereits 6:0 stand, verzichteten die Spieler einvernehmlich auf die noch ausstehenden Doppel. Das schien dem Team um Kapitän van Lackum nicht sonderlich viel auszumachen, konnten sie doch umgehend danach ihren Aufstieg in die lang ersehnte 2. Verbandsliga feiern. *MS*



# 1. HERREN





## „ DAMEN 40 „ - AUFSTIEG IN DIE 1. VERBANDSLIGA -

Verjüngt und verstärkt durch Anke Manshausen und Yvonne Blass ist es uns endlich gelungen, in die 1. Verbandsliga aufzusteigen.

Nachdem die ersten drei Spiele gegen TSG Benrath, TC Rot-Gold Voerde und TC Rot-Weiß Emmerich mit 5:4, 6:3 und 5:4 gewonnen wurden, blickte die eine oder andere von uns schon in Richtung 1. Verbandsliga. Doch dann kam der 4. Spieltag. Die hoch favorisierte Mannschaft aus Korschenbroich reiste an. Was allen eigentlich vor dem Spiel schon klar war, trat dann auch ein. Korschenbroich gewann mit 7:2.

Damit war für uns der Traum vom Aufstieg geplatzt, dachten wir. Doch unsere netten Gegnerinnen belehrten uns eines besseren. Da wir in einer 8er Gruppe spielten, hieß es, steigen zwei Teams auf. Das wollten wir zunächst gar nicht glauben. Am nächsten Tag wurden aus dem Internet erst einmal die Auf- und Abstiegsregelungen ausgedruckt und studiert. Tatsächlich, jetzt hatten wir es schwarz auf weiß. Es bestand also doch noch die Möglichkeit aufzusteigen. Wir mussten nur noch die letzten drei Spiele gewinnen.

Spiel Nr. 5 gegen SV Bayer Wuppertal wurde mit 7:2 gewonnen. Das 6. gegen TUS 84/10 Essen endete zwar knapp, aber mit 5:4 für uns. Dafür wurde das

letzte Spiel gegen Hilden-Ost (wie es sich für einen Aufsteiger gehört!) souverän mit 9:0 gewonnen. Nun stand endgültig fest, dass wir als Gruppenzweite in die 1. Verbandsliga aufgestiegen waren.

Gemeinsam mit unseren Gegnerinnen wurde dann (Dank an Yvonne, die für reichlich Sekt gesorgt hatte) der Aufstieg bereits auf den Plätzen des Hildener Vereins kräftig gefeiert.

Getreu dem Motto „nur gemeinsam sind wir stark“, hat die gesamte Mannschaft

wirklich alles getan und gegeben, um diesen, unseren Traum zu verwirklichen. Eine Spielerin wollen wir hier dennoch namentlich aufführen, nämlich unsere Heike. Sie hat doch tatsächlich als einzige von uns alle sieben Einzel gewonnen! Super und nochmals Glückwunsch von uns allen.

Nach einer hoffentlich verletzungsfreien Wintersaison freuen wir uns alle auf die Saison 2008 in der 1. Verbandsliga.

A.M.







## „HERREN 40 „



Die Medenmannschaft „Herren 40“, die sich in diesem Jahr durch Spieler wie Oliver Beyschlag und Dr. Frank Blass enorm verstärkte und unbedingt aufsteigen wollte, konnte ihr Ziel durch z.T. schwere Verletzungen und Krankheiten nicht realisieren. So soll im nächsten Jahr ein neuer Anlauf gemacht werden!

Auf dem Foto v.l.n.r.:

Berthold Fischer, Oliver Beyschlag, Ralph Heidemanns, Dr. Frank Blass, Rainer Plewe, Arthur Sieger, Ralf Kelm, Klaus van de Wetering, „Buddy“ Schinke, Dieter Schröder. Es fehlt Mannschaftskapitän Peter Hinsenkamp. *MS*

## HERREN 50 - MEDENSPIELE 2007 -

Sollten aufmerksame Leser nach den folgenden Sätzen glauben, es sei der Bericht vom Vorjahr, so täuschen sie sich. Geschichten wiederholen sich!

Nach dem Vorjahres-Aufstieg in die 2. Verbandsliga ging die Mannschaft die neue Saison recht locker an. Dies änderte sich nicht, obwohl Frank Markwald jetzt bei uns spielt. Auch bei der diesjährigen Mannschaftssitzung waren seine ersten Worte: „Guten Tag, schön, dass ihr da seid, ich will mit Euch aufsteigen!“ Es gab zwar keinen Widerspruch, doch gegenüber dem letzten Jahr einige skeptische Blicke. Sollten wir wirklich den „Aufstiegs-Hattrick“ schaffen? Frank stellte die Mannschaft auf zwei Positionen um, und Joe Henzler kam als „Küken“ neu in die Mannschaft.

Am ersten Trainingstag waren fast alle Spieler anwesend, und Frank ließ alle



den vom Tennisverband neu eingeführten „Match-Tiebreak“ spielen, der an Stelle des dritten Satzes nun gespielt werden muss. Welche Auswirkungen dieser erste Trainingstag auf unsere Ergebnisse hatte, werde ich im Laufe des Berichtes noch aufzeigen.

Zu unserem ersten Spiel mussten wir nach Wuppertal reisen, für uns Bezirksli-

ga-Spieler eine kleine Weltreise. Zwar optimistisch, aber mit gemischten Gefühlen traten wir die Reise an, waren eher auf deren Anlage als die Heimmannschaft. In der ersten Runde spielten Ortwin, Werner und Rüdiger. Mit 1:2 beendeten wir diese erste Runde in der 2. Verbandsliga, das konnte ja lustig werden. Und es wurde lustig!! Frank, Wolfgang





und Helmut gewannen die 3 Doppel – allesamt im Match-Tiebreak. Endstand: 7:2 für uns!! Lustig! Das war also die 2. Verbandsliga, sagten wir uns. 6 Mal Match-Tiebreak und 5 davon gewonnen, denken wir an den ersten Trainingstag. Das zweite Spiel, ein Heimspiel gegen TC Kray stand nach den Einzeln schon 6:0 für uns, drei davon wurden im Match-Tiebreak gewonnen. Endstand 8:1. Wolfgang und Helmut verloren ihr Doppel im MTB. War das die 2. Verbandsliga? Spiel Nr. 3 führte uns in das beschauliche Burgaltendorf. Rüdiger rückte wieder für Joe in die Mannschaft, der gegen Kray seine ersten Punkte geholt hatte. Nach einer Regenpause gingen die Spiele der ersten Runde mit 2:1 an Preußen. In der zweiten Runde gewann Frank klar sein Spiel, lediglich Helmut hatte Probleme und lag im ersten Satz mit 1:5 zurück. Frank kam an die Spielerbank, um ihn zu beruhigen. „Du schaffst das noch“, waren seine Worte. Endstand: 7:5 und 6:0 für Helmut. Er hatte das Spiel noch umgebogen und den vierten Punkt geholt, denn auch Wolfgang hatte verloren. 4:2 nach den Einzeln, 6:3 nach den Doppeln. Wieder gewonnen! War das die 2. Verbandsliga?

Am 4. Spieltag war TC Ratingen unser Gast. Joe war in die Mannschaft zurück gekehrt. Spielstand nach den Einzeln: 5:1 für Preußen. Lediglich Ortwin hatte sein Einzel verloren, allerdings nicht gegen Wally Chandler (wir erinnern uns), sondern gegen Michael, einem Berufskollegen. Alle 3 Doppel wurden im MTB entschieden, zwei für Preußen. Zwei Einzel übrigens auch, sie gingen auch an Preußen. Denken wir an den ersten Trainingstag: Endstand 7:2 für Preußen. War das die 2. Verbandsliga? Zum fünften Spiel fuhren wir nach Lintorf, ich mache es kurz – nach den Einzeln 4:2 (Ortwin schon wieder und Helmut!?) Endstand 7:2 für uns. War das die 2. Verbandsliga?

Es kam, wie es kommen musste, der letzte Spieltag ergab ein echtes Endspiel gegen TC Reichswalde auf unserer An-

lage. In der Tabelle hatte Preußen 14 und Reichswalde 11 Punkte. Um Erster zu bleiben, benötigten wir einen Matchpunkt, Reichswalde musste gewinnen, egal wie hoch.

In der ersten Runde spielten Ortwin (mit Armverletzung), Werner und Joe. Ortwin erkämpfte sich unter großen Schmerzen den Sieg, Werner spielte das beste Spiel der Saison und gewann 6:0 und 6:0. Joe spielte ebenfalls sein bestes Spiel, führte zweimal 5:4 und musste dennoch mit 5:7 und 5:7 einen Punkt abgeben. Spielstand nach der ersten Runde also 2:1 für uns. Ein Punkt fehlte zum Aufstieg, drei Punkte zum Sieg. In der zweiten Runde machte sich Wolfgang das Leben im zweiten Satz schwer, gewann aber mit 6:2 und 7:6. Frank gewann ebenfalls 6:2 und 6:4. Aktueller Spielstand 4:2 für Preußen, der Aufstieg war perfekt! Was aber war mit Helmut, er lag 1:4 im ersten Satz zurück; kannte man ja schon. Wo war Frank? Der stand selber noch auf dem Platz, Ortwin setzte sich auf die Bank. Seitenwechsel bei 1:4, Ortwin sagt: „Du schaffst es!“ Kam ihm bekannt vor. Seitenwechsel bei 1:6, Satz weg. Ortwin: „Du packst das!“ Seitenwechsel, 2. Satz, 0:1. Ortwin: „Spiel so weiter!“ Seitenwechsel bei 2:1 für Helmut, Ortwin: „Es geht doch!“ Seitenwechsel bei 5:1. Ortwin: „Mach so weiter!“ Der 2. Satz geht mit 6:1 an Helmut, Frank ist jetzt auch fertig, aber Ortwin bleibt auf der Bank. „Match-Tiebreak der Saison“, gewinnt Helmut, ist das der fünfte Punkt, alle Spiele gewonnen, Meister!! Erneuter Seitenwechsel im MTB. Ortwin: „Den knackst du, der ist kaputt!“ Helmut gewinnt 10:5, den fünften Punkt. Die Meisterschaft ist gewonnen. Ungeschlagen!! Endstand 6:3 für Preußen. War das die 2. Verbandsliga? Antwort: „Ja!“ Sie war Durchgangsstation auf dem Weg in die 1. Verbandsliga, mehr nicht. Alle Spiele gewonnen, 16 von 18 Punkten geholt, viel mehr geht fast nicht. Satzgewinn – 87:40. Wir haben 19 Mal den Match-Tiebreak gespielt und davon 14 gewonnen. Wissen Sie noch, was wir

am ersten Trainingstag trainiert haben? 10 von 11 im Einzel!!

Wir haben den Aufstiegs-Hattrick geschafft und blieben ungeschlagen. Nun schon seit drei Jahren.

Zu guter Letzt möchte sich die Mannschaft für die Unterstützung der Fans, Ergänzungsspieler und Spielerfrauen bedanken, die uns sogar bis nach Wuppertal gefolgt sind und uns dort angefeuert haben. Danke!!!

#### Das sind die Helden:

1. Frank Markwald
2. Ortwin Fritz
3. Wolfgang Uttendorf
4. Werner Gedigk
5. Helmut Bigalke
6. Rüdiger Wolf
7. Joe Henzler
8. Hartmut Müller
9. Ludger Stepper
10. Uli Winstermann
11. Wilfried Plenz
12. Eberhard Brey
13. Hartmut Nerbel

Nachzutragen ist noch, dass im Anschluss an das letzte Spiel eine „kleine“ Feier stattgefunden hat, die alle unfallfrei und unverletzt überstanden haben.

## 1. Verbandsliga – wir kommen !

*Helmut Bigalke*



## PREUßEN-FAHRRADTOUR 2007

..... morgens um Sieben ist ja meistens die Welt noch in Ordnung, und so sollte es am 18. August auch noch um 9.45 Uhr sein, als Bus und LKW – von Uli Winstermann gesponsert – an der Aackerfähr-Brücke auf Fahrräder und die dazu gehörigen Besitzer warteten. Das Wetter war Klasse, doch leider hatten nicht alle ausgeschlafen, und so setzte sich der Bus in Bewegung Richtung Bottrop. Die „Schlafmützen“ mussten zur Strafe im stockdunklen Koffer-LKW hinterher fahren. Wie sagte schon Gorbatschow: Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben.

Dennoch, es war eine harmonische Fahrt, vorbei am Forsthaus Specht, wo der Verfasser schon vor 60 Jahren Stammgast war, zum Wasserschloss Wittringen. Erster Boxenstopp bei einem leckeren Glas Bier. Dann weiter kreuz und quer durch Bottrop nach Gladbeck und wieder zurück. Keiner wusste, wo man war. Doch irgendwann sahen wir das Ziel: Das Alpin-Center von Marc Ghiradelli. Hier war große Pause angesagt. Ein wunderschöner Blick über halb Nordrhein-Westfalen (man sollte nochmals hierher kommen und den schönen Ausblick genießen bzw. den Enkelkindern zeigen). Und ein anspruchsvolles Klettergestänge in luftiger Höhe mit etlichen Gemeinheiten. Philipp Winstermann schreckte dies jedoch nicht ab, er ließ sich sofort auf die Plattform ziehen, um zwei Runden auf diesem wackligen Geläuf zu



drehen. Eine Superleistung für einen 12-Jährigen!

Weiter ging es durch Bottrop (nicht alle Straßen waren attraktiv) Richtung Rhein-Herne-Kanal. Und von dort aus kannte jeder den Rückweg, war man doch schon mehrfach bei einer Preußentour hier entlang gefahren. Es wurde aufs Tempo gedrückt; man wollte, weil Klaus Werner partout keine dritte Pause einlegen

wollte, schnellstens bei Preußen sein, um sich dort mit einem herrlich kalten Pils zu erlaben. Bevor das Abendessen dann serviert wurde, dankte Uli Winstermann in seiner Eigenschaft als Abteilungsleiter Klaus Werner für die Ausarbeitung und Durchführung der Tour und überreichte ihm als Zeichen der Dankbarkeit aller einen Karton Wein für genussvolle Stunden zu Hause. *MS*







# **DITTMANN BAU & IMMOBILIEN**

Auf dem Damm 79  
47137 Duisburg  
Tel. 0203 44999-642  
Fax 0203 44999-643  
Mobil 0172 8750709  
E-Mail [dittmann-bi@gmx.de](mailto:dittmann-bi@gmx.de)

PLANUNG • RENOVIERUNG • SANIERUNG • UMBAU • DACHAUSBAU • BAUANTRAG

KOMPLETT AUS EINER HAND • WIR BAUEN TRAUMHAFTE BÄDER

IMMOBILIENBERATUNG UND BAULEITUNG: **BERND SCHÜTTEN** (eingetragener Bauleiter)

IMMOBILIENMAKLER

VERMITTLUNG VON HAUS- UND GRUNDBESITZ

EIGENTUMSWOHNUNGEN UND GEWERBLICHEN IMMOBILIEN

VERMIETUNG





## HERREN 30 & FRIENDS



Im vergangenen Jahr hatte die Mannschaft „Herren 30“ eine Vision – man wollte ein Turnier ausrichten und dazu einige Freunde einladen. Aus „ein paar Freunde“ wurde dann ein grandioses Herrenturnier. Die Herren 40, Herren 50 und 1. Herren 60 machten von diesem Angebot dann auch regen Gebrauch, und so standen am 31. August 28 Medenspieler auf den Plätzen.

Da der Wettergott an diesem Tage (wie überhaupt in der gesamten Saison) die Spieler im Unklaren ließ, ob er dann und wann einmal einen Regenguss vom Himmel herunter schicken sollte, wurde die Bierzapfanlage nicht auf der Wiese, sondern vorsichtshalber unter der Clubhaustreppe installiert. Sodann begrüßten Ausrichter „Fanny“ van de Wetering und Alex Gwosch alle Teilnehmer mit einem zünftigen Glas Pils und setzten um 15.00 Uhr zur ersten Auslosung an. Direkt mit zwei Knallern: Frank Markwald/Werner Stenmans gegen Hartmut Müller/Helmut Bigalke auf Platz 1, Peter Scholten/Uli Esser gegen Didi Herz/Joey Henzler auf Platz 2. Spielzeit jeweils 35 Minuten.

Es lief rund! Es war eine Riesengaudi. Alle hatten ihren Spaß. Dass Petrus ein, zwei Mal eine etwas feuchte Aussprache hatte, störte niemanden. Man hatte Glück, dass bis 20.00 Uhr alle Spiele durch waren. Schnell duschen und dann nach oben, man hatte schließlich einen Riesenhunger.

Dann der Höhepunkt des Abends – die Siegerehrung! Alexander Gwosch fing hinten an. Den 28. und 27. Platz belegten .....(unwichtig). Nach oben war die Spannung viel größer. Den 3. Platz erkämpfte sich Thomas de Heuwel, den 2. Platz Ortwin Fritz. Klarer Sieger des Turniers und Gewinner des Pokals wurde: **Peter Scholten.**





Hernach wurde in einer feuchtfröhlichen Männerrunde bis weit in den Abend hinein der Verlauf des Turniers ausgiebig analysiert; wer Pech mit seinem Spiel hatte, wer unglücklich verlor und wer hätte gewinnen müssen. Einhellig waren aber alle in der Meinung:

Im nächsten Jahr muss dieses Turnier wieder stattfinden!

MS

„Wer liebt zum Beispiel  
auf dieser Erde,  
ich will mal sagen,  
die Steuerbehörde.“ Wilhelm Busch

DIPLOM-FINANZWIRT  
**HARTMUT MÜLLER**  
STEUERBERATER

47137 DUISBURG (MEIDERICH) • AUGUSTA STRASSE 22  
TELEFON (02 03) 4 17 98-6 • TELEFAX (02 03) 4 17 98-80  
E-MAIL: Dipl.Fw.Stb.H.Mueller@datevnet.de





## 50. MAL FALKENPOKAL SOMMER 2007



Am Samstag, den 04.08.2007, fand bei herrlichem Sommerwetter das 50. Falkenpokalturnier statt. Über die Entstehungsgeschichte dieses inzwischen als Traditionsturnier zu bezeichnende Sportereignis hat sich der geneigte Leser bereits in einer früheren Ausgabe der Preußenstimme informieren können.

Dem Anlaß entsprechend wurden vor Beginn des Turniers alle Teilnehmer mit einheitlichen Poloshirts mit dem Falkenlogo und dem Aufdruck 50.Falkencup ausgestattet.

Nach der gewohnt launigen Eröffnungsrede unseres Seniors und der von der Gemahlin des Abteilungsvorsitzenden durchgeführten Auslosung traten die folgenden Doppelpaarungen zum Kampf um den Falkenpokal an:

**Willi Effertz/ Charly Kühnen**

**Peter Lauer/ Ludger Stepper**

**Helmut Bigalke/ Ulrich Winstermann**

**Hartmut Müller/ Peter Neuse**

**Klaus Werner/ Manfred Görtz**

Ludger war dankenswerterweise kurzfristig für den wegen einer Verlet-

zung an der Teilnahme gehinderten Hans Gnauk eingesprungen.



Unter den Augen der zahlreichen Zuschauer ( Ehegattinnen, Freunde und 1 unbekannter Liebhaber des Tennissports) wurde bis in die Abendstunden mit folgendem Ergebnis um den Gewinn des Pokals gekämpft:

**1. Klaus Werner/ Manfred Görtz**

**2. Willi Effertz/ Charly Kühnen**

**3. Helmut Bigalke/  
Ulrich Winstermann**

**4. Hartmut Müller/ Peter Neuse**

**5. Peter Lauer/ Ludger Stepper**

In den Spielpausen kümmerten sich Hans und Elmar hingebungsvoll um die Versorgung der Spieler mit den erforderlichen Getränken.



Die nach dem Abschluß der Spiele bei jedem Teilnehmer durchgeführte Dopingprobe ergab in keinem Falle einen höheren Wert als die zugelassenen 1,5 Promille.

Charly Kühnen konnte deshalb den Pokal an die **Siegerpaarung**

**K.Werner/ M.Görtz** überreichen, die alle Spiele für sich hatten entscheiden können.

Im Raum steht allerdings die Frage, ob die beiden Sieger sich nicht anderer unerlaubter Hilfsmittel bedienten. Hinter vorgehaltener Hand wurde nämlich der Verdacht geäußert, den beiden Siegern sei der Sieg nur durch den Einbau künstlicher Gelenke ( Knie und Hüfte ) möglich gewesen.





Nach dem Verzehr der wie üblich von Elmar meisterlich hergerichteten Grillspeisen



erfreuten sich alle an dem von Peter verfassten humorvollen Rückblick auf die vergangenen 25 Jahre des Falkencups,



schwelgten in Erinnerungen und äußerten die Hoffnung auf noch viele Falkencupturniere.

*Klaus Werner*



## **KÜCHEN GEDIGK**

Küchenrenovierung  
Neukauf und Montage  
Beratung vor Ort  
Alles aus einer Hand

### **Werner Gedigk**



Max-Halbach-Str. 176  
45472 Mülheim an der Ruhr

Tel. 0208 - 78 266 23  
Fax 0208 - 78 200 97  
Mobil 0179 - 22 564 58



## 34. INTERNATIONALES JUGEND-TURNIER UM DEN PREUßEN-ADLER

War es in den letzten Jahren regelmäßig das unwirtliche Wetter, mit dem der Bericht über das Adler-Turnier begann, so stand die Organisation dieses Mal vor einem gänzlich anderen Problem. Sage und schreibe 60 (sechzig) % aller gemel-



deten Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren nicht erschienen und wurden durch andere Jugendliche ersetzt. Dies führte dazu, dass das Turnier erst mit einer mehr als halbstündigen Verspätung beginnen konnte, da eine völlig neue Spieler-Auslosung vorgenommen werden musste.

Dennoch, die an den Spitzenpositionen gemeldeten Spielerinnen und Spieler waren ausnahmslos angetreten. Mit Hendrik Paetzel, Merlin Schwertner, Nandino Vecchio, Oskar Wann, Tom Schönenberg, Fabian Nickel, Krystina Titz, Hannah Landener, Sibel Ruzkar und Mubina Hodzic durften die Zuschauer spannende Spiele erwarten. Und sie wurden auch in keiner Weise enttäuscht. Am Eröffnungstag setzten sich mit Ausnahme von Nandino Vecchio alle Favoriten durch. Pech hatte der für den TC Rumeln-Kaldenhausen spielende



Christian Kern, der sich viel vorgenommen hatte und im zweiten Spiel ausgerechnet auf den Top-Favoriten Merlin Schwertner traf, dem er aber immerhin in einem hervorragenden Match ein 4:6 und 2:6 abtrotzte. Die Preußin Lisa Pecznik hatte bei ihrem ersten Sieg gegen Verena Hoffmann vom TC BW Dinslaken einen beeindruckenden Einstand.

Der zweite Tag begann in der Hauptrunde gleich mit zwei Knaller-Paarungen. Zunächst in der AK U 18 zwischen Hendrik Paetzel (BW Dinslaken) und Oskar Wann (BW Neuß), eigentlich ein vorweg genommenes Endspiel. Paetzel ging mit 6:3 aus dem ersten Satz heraus und führte im zweiten bereits mit 2:0, als ihm eine Schulterverletzung ein Weiterspielen unmöglich machte. Das zweite Topspiel bestritten in der AK U 16 Fabian Nickel (BW Neuß) und Tristan Dawirs (BW Dinslaken). Fabian reiste bereits mit einer dicken Manschette an. Darauf angesprochen erklärte er, dass er sich den Daumen gebrochen habe und so beim





schlagen der beidhändigen Rückhand  
arg gehandicapt sei. Trotz Gewinn des  
ersten Satzes musste er dieser starken

Behinderung Tribut zollen und unterlag  
leider im dritten Satz.

Bei den Endspielen der Nebenrunde setzten sich folgende  
Spielerinnen und Spieler durch:

**Junioren:**

U 18: C. Panske (Sportpark Mo-Asberg) ./.. Pascal Dupree (DSC Preußen )

U 16: Nils Lenz (TC Rumeln) ./.. Cem Öztürk (KHTC Mülheim)

**Juniorinnen:**

U 18: Jenifer Zwarg (Sportpark Mo-Asberg) ./.. Alissa Kluckow (ETuF Essen)

U 16: Ina Duschl (DSC Preußen) ./.. Barbara Dalecki (BG Eigen)



Merlin Schwertner, Tom Schönenberg, Krystina Titz und Hannah Landener marschierten erwartungsgemäß satzverlustfrei in die Endspiele, so dass gegen 13.30 Uhr folgende Endspiel-Paarungen zustande kamen:

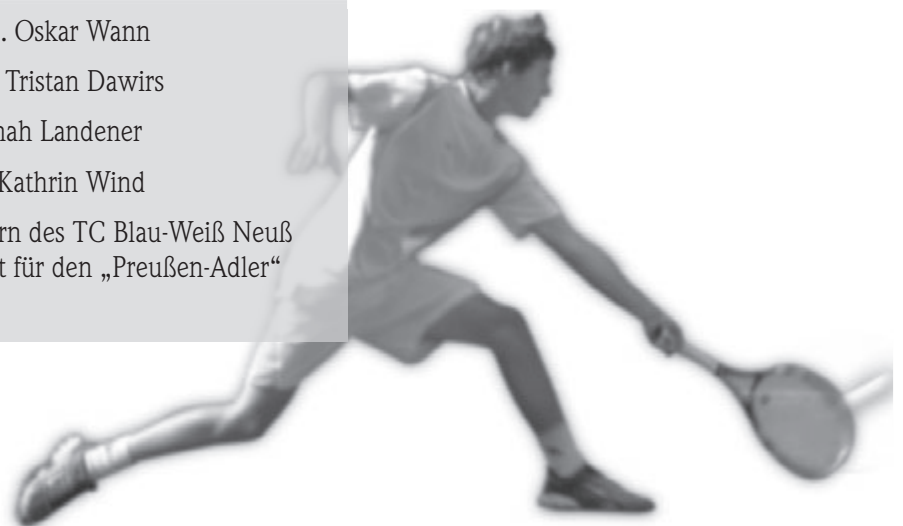
**Junioren U 18:** Merlin Schwertner ./.. Oskar Wann

**Junioren U 16:** Tom Schönenberg ./.. Tristan Dawirs

**Juniorinnen U 18:** Krystina Titz ./.. Hannah Landener

**Juniorinnen U 16:** Sibel Ruzkar ./.. Ann-Kathrin Wind

Die Teilnahme von vier Spielerinnen und Spielern des TC Blau-Weiß Neuß ließ schon erahnen, dass der Club heißer Favorit für den „Preußen-Adler“ sein würde.







einen tosenden Applaus.

Das wohl spannendste Match des Tages war sicherlich das in der AK U 18. Krystina Titz und Hannah Landener lieferten sich einen heftigen Kampf. Die Zuschauer kamen voll auf ihre Kosten. Und das Ergebnis gab nicht annähernd den wahren Spielverlauf wider.

Nicht verschwiegen werden darf die Begegnung in der U 16 zwischen der haushohen Favoritin Sibel Ruzkar und dem zauberhaften Teenager Ann-Kathrin Wind. Obwohl sich die Neusserin am Ende klar durchsetzte, lieferte die erst 13- oder 14-jährige Mülheimerin einen großen Fight. Doch setzte im 2. Satz dem Teenager die fehlende Kraft ein unverdientes frühes Ende.

Während Merlin Schwertner gegen seinen Kontrahenten keine außergewöhnliche Mühe aufwenden musste, sah es beim Titelverteidiger Tom Schönenberg so aus, dass es ein Spaziergang für ihn werden würde. Nach dem schnellen Satzgewinn mit 6:2 führte er im finalen Satz bereits mit 5:0, als er plötzlich Nerven zeigte. Die zahlreichen Zuschauer hatten bereits 40:0 gezählt und warteten auf den Matchpunkt, der auch sodann erfolgte. Sie applaudierten dem vermeintlichen Sieger, doch der meinte, noch nicht gewonnen zu haben. Beide Spieler hatten sich offensichtlich verzählt. Und so kam, was eigentlich nicht mehr nötig gewesen wäre, Tom gab das Spiel ab und das Match artete noch zu einem wahren Krimi aus. 5:1, 5:3, 5:4. Tom hatte seine Nerven nicht mehr richtig im Griff. Er hatte sich wohl durch die Zuschauer aus der Konzentration bringen lassen. Dennoch riss er sich nochmals

zusammen und verwandelte den überaus verdienten Matchpunkt zum 6:4. Und dieses Mal erntete er seitens der Fans



Die Endergebnisse im Einzelnen:

#### **Junioren U 18:**

Merlin Schwertner (TC Grunewald) ./.

Oskar Wann (TC Blau-Weiß Neuß)

6:3, 6:2

#### **Junioren U 16:**

Tom Schönenberg (Sportpark Moers Asberg) ./.

Tristan Dawirs (Blau-Weiß Dinslaken)

6:2, 6:4

#### **Juniorinnen U 18:**

Krystina Titz (Blau Weiß Neuß) ./.

Hannah Landener (TC Blau-Gelb Eigen)

6:1, 6:2

#### **Juniorinnen U 16:**

Sibel Ruzkar (Blau-Weiß Neuß) ./.

Ann-Kathrin Wind (KHTC Mülheim)

6:3, 6:0



Damit ging der „Preußen-Adler“ zum wiederholten Male zum langjährig freundschaftlich verbundenen

**TC Blau-Weiß Neuß.**

Mit gleich lautender Punktezahl teilten sich den zweiten Platz

**TC Grunewald und Sportpark Moers-Asberg.**

Der seinerzeit durch den Rumänen Viktor Albon gestiftete „Werner-Lange-Gedächtnis-Pokal“ für das beste Duisburger Team ging an den

**TC Grunewald.**

Die anschließende Siegerehrung mit Verleihung von Pokalen und Preisen sowie die Tombola für Spielerinnen und Spieler war für nahezu sämtliche Teilnehmer Anlass, sich für die überaus herzliche Aufnahme, Betreuung und Bewirtung zu bedanken mit dem gleichzeitigen Versprechen, im kommenden Jahr wieder zu kommen.



Seitens des DSC Preußen ging ebenfalls ein aufrichtiges Dankeschön an den befreundeten TC Middelburg aus den Niederlanden, der an diesem Wochenende die zwanzigmalige Teilnahme am „Adler-Turnier“ feiern konnte!

Dem gesamten Organisationsteam und den vielen weiblichen Helferinnen vom lukullischen „Marktplatz unter der Linde“ sei an dieser Stelle ein besonderer Dank ausgesprochen! Und wer nach dem Turnier noch Durst hatte, der konnte ihn bis spät in die Dunkelheit hinein löschen.

**DSC Preußen von 1901 e.V.**  
**- TENNISCLUBHAUS -**  
 Futterstr. 30 · 47058 Duisburg · Tel. 02 03/33 3358  
 Inhaber: Werner Reucher

**Gutbürgerliche Küche,  
 preiswerte Tagesgerichte.  
 Feierlichkeiten,  
 wie Geburtstag,  
 Hochzeit usw.**



Clubwirtin:  
 Frau Gerda Reucher  
 Tel. privat 4 569802  
 01 73 /4 742098





## IMPRESSIONEN





## NEUMÜHLER POKALTURNIER 2007 VOM 06.09. - 14.09.2007

Auch in diesem Jahr wurde der SC Preussen Duisburg zu dem begehrten Tennisturnier, zum Abschluss einer Sommersaison, eingeladen. Wie in den Vorjahren wurde in folgenden Konkurrenzen gespielt und von uns bestückt:

### Meldungen 2007

| Konkurrenz       | Name               | Name             |
|------------------|--------------------|------------------|
| Damen-Einzel     | Stefanie Bruckmann |                  |
| Herren-Einzel    | Christian Kern     |                  |
| Mixed            | Inga Müller        | Dennis Neumann   |
| Herren-Doppel    | Sascha van Lackum  | Daniel Steffen   |
| Herren 30-Einzel | Werner Micus       |                  |
| Mixed 30         | Katja Bartscher    | Thomas de Heuvel |
| Damen 30-Doppel  | Conny Sperling     | Irmi Hallmann    |
| Herren 30-Doppel | Daniel Zaporaniuk  | Markus Schneider |
| Herren 40-Einzel | Wolfgang Uttendorf |                  |
| Mixed 40         | Ilona Thiel        | Helmut Bigalke   |
| Herren 40-Doppel | Artur Sieger       | Peter Hinsenkamp |
| Herren 50-Doppel | Joe Henzler        | Werner Gedigk    |

Die Auslosung hatte es in diesem Jahr nicht gut mit den Preußen-Teilnehmern gemeint. 3 Konkurrenzen trafen in der 1. Runde auf Finalteilnehmer aus 2006. Weitere 6 Disziplinen waren auf sehr starke Gegner gestoßen, die teilweise bis ins Finale 2007 vorgedrungen sind.

Das Herren 50- Doppel, mit Joe und Werner, konnte sich in der 1. Runde klar gegen TK Mattlerbusch mit 6:1 / 6:4 durchsetzen und traf eine Runde später auf den Gastgeber TC Neumühl und musste sich dort mit 1:6 / 1:6 geschlagen geben.

Im Mixed 30 trafen Katja und Thomas in der 1. Runde auf TC BW Budberg und gewannen dieses Spiel mit 6:2 / 6:3. Die nächste Runde war gegen eine Spielgemeinschaft aus TC Oberhausen und Altstaden angesetzt. Auch dieses Spiel gewannen die beiden mit einem klaren 6:1 / 6:2. Das Halbfinale spielten

die beiden in einem starken Match gegen die Titelverteidiger TC BW Sterkrade (Vanessa Platzek und Uli Hölker) und verloren nur knapp mit 4:6 / 5:7.

Auch unser Herren Doppel mit Sascha und Daniel kam bis ins Halbfinale. 1. Runde gegen TC Meiderich 6:0 / 6:1. 2. Runde auf den Gastgeber TC Neumühl. Ein klarer Sieg mit 6:1 / 6:3. Im Halbfinale trafen sie dann auf Jan Möller und Matthias Merkel die für den TC Buschhausen spielen. Ein super ausgeglichener 1. Satz ging leider trotz eines Satzballs für uns mit 7:5 an den Gegner. Die Enttäuschung saß im Nacken, und so konnten sich die beiden im 2. Satz nicht mehr wehren und gaben diesen dann mit einem, leider viel zu klaren, 0:6 ab. Schade!

Insgesamt war das Turnier wieder ein voller Erfolg. Alle Teilnehmer waren auch in diesem Jahr wieder gerne zu

Gast beim TC Neumühl. Täglich waren zahlreiche Preußenfans angereist um die Spielerinnen und Spieler zu unterstützen.

**EUCH ALLEN DAFÜR EIN GROSSES DANKESCHÖN.**

Der Sportausschuss

*Katja Bartscher*



## 7. VORSTANDSTURNIER 2007



Waren die Vorstandsmitglieder in den Vorjahren verlässlich mit Kaiserwetter verwöhnt worden, mussten sie sich am 21. September mit "Königwetter" zufrieden geben. Dennoch - angesichts des versammelten Sommers ein wunderbarer Tag.

Charlie Kühnen, Cheforganisator und 2. Vorsitzender, hatte offenbar am Vorabend bei einer Flasche Wein die Auslosung vorgenommen; weitgehend mit einem glücklichen Händchen. 13 Vorstandsmitglieder einschließlich Trainer, 1 Sponsor sowie zwei Damen als Verstärkung standen ab 14 Uhr in den Startlöchern. Doch zuvor stand eine kleine Verstärkung in Form von Brötchen und einem leckeren Glas Köpi an. Dann ging es auf die Plätze. Pech hatte nur der, der zwei Mal gegen Trainer Sascha van Lackum zu spielen hatte, er konnte sich, obwohl Sascha dem Gegner schon dann und wann eine Chance einräumte, Hoffnungen auf einen der Spitzenplätze direkt abschminken. Es war aber trotzdem, wie immer, eine harmonische Angelegenheit. Die angesetzten vier Durchgänge waren reibungslos absolviert, als auch schon zum zügigen Duschen aufgefordert wurde, denn das Abendessen wartete bereits. Kaum hatte man sich gesättigt, stand Charlie vor der spannenden Aufgabe, die drei Sieger des

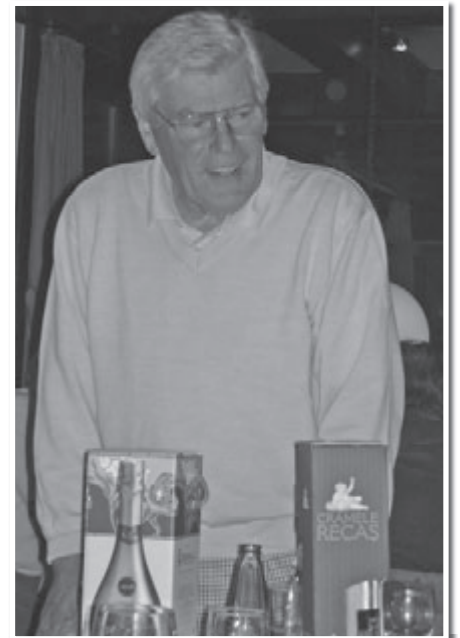
Tages zu verkünden:

Sieger wurde erstmalig eine Frau, und zwar die Gattin des Organizers, Christa Kühnen. Ein Schelm, der etwas hintergründiges hierbei denkt! Den dazugehörigen Pokal durfte Christa jedoch nicht in Empfang nehmen, da dieser nur den Vorstandsmitgliedern vorbehalten ist. So erhielt ihn eine weitere Frau, nämlich das einzige weibliche Vorstandsmitglied: Katja Bartscher.

Eine freudige Nachricht bescherte uns im Verlaufe des Nachmittags Charlie mit dem Besuch des langjährigen Gastes aus Teme-soara/

Rumänien Viktor Albon, der sich z.Zt. auf Geschäftsreise in Deutschland aufhält und seinen Freunden des Adler-Turniers besondere Mitbringsel in Form von rumänischen Spirituosen mitbrachte.

Es war, wie könnte es auch anders sein, wiederum ein wunderschöner gelungener Tag gewesen *MS*





## BEZIRKSEINZELMEISTERSCHAFTEN 2007

Weiteres Mosaiksteinchen im Konzept des Jugendausschusses der Tennisabteilung.

Vor gut 1 1/2 Jahren stellten sich die Jugendwarte mit Trainer und deren Helfer ein Konzept vor, welches mit der Teilnahme an den Bezirkseinzelmesserschaften fast komplett ist. So wollte

man nicht nur die internen Turniere mit großer Teilnahme durchführen, sondern auch außerhalb des eigenen Clubs die Vereinsfarben und den Namen Preußen Duisburg wieder auf die Meldelisten bringen.

Bereits bei der Winterstadtmeisterschaft im Februar / März 2007, mit Stadt-

meisterin Fine Foos, wurde ein Teil des Vorhabens erfüllt. Ein weiterer Schritt war nun die Teilnahme an der Bezirkseinzelmesserschaft.

Mit folgenden 10 Jugendlichen, die vom Verein mit dem Startgeld unterstützt wurden, ging Preußen an den Start:

|                         |   |
|-------------------------|---|
| <b>Junioren U 16</b>    | Leonard Jakobi                                  |
| <b>Junioren U 14</b>    | Alexander Aul, Felix Bittorf und Fabian Köhnen  |
| <b>Junioren U 12</b>    | Jakob Foos, Alexander Mehlfeld, Lukas Ostermann |
| <b>Juniorinnen U 12</b> | Johanna Aul                                     |
| <b>Junioren U 10</b>    | Mike Mehlfeld                                   |
| <b>Juniorinnen U 10</b> | Fine Foos                                       |

Bis auf Felix Bittorf und Fine Foos konnten sich die Preußen leider nicht in die zweite Runde hinein spielen. Sondern nur Erfahrungen sammeln und sich im nächsten Jahr wieder der Herausforderung stellen.

Felix Bittorf konnte die Erfahrungen mit in die zweite Runde nehmen und musste

sich dann dort dem Gegner geschlagen geben.

Lediglich Fine Foos, ohne Vorrundenspiele, steht in der Endrunde der Bezirkseinzelmesserschaften 2007. Wünschen wir ihr viel Glück und Geschick sich auch dort zu bewähren.

Der Jugendausschuss hofft, dass sich die Jugendlichen nicht von dem „Erstrunden-aus“ beeindrucken lassen, sondern weiter machen.

Eure/Ihre Jugendwarte  
Katja Bartscher und Ebi Brey  
nebst Trainer Sascha van Lackum



- Beratung • Planung • Ausführung
- von Sanitär- und Heizungsanlagen**
- Kundenschnelldienst**

47058 Duisburg · Königsberger Allee 75

Z (02 03) 332949 + 33 2909 · Fax 343663

eMail:service@mismahl.de · Internet: www.mismahl.de





## INS WOHNZIMMER VON BORIS BECKER

Fabian Köhnen, jungdliches Mitglied aus der Tennisabteilung, hatte Konfirmation im März dieses Jahres. Was also lag näher, einem Tennisverrückten einen Trip zu Wimbledons „All-English-Lawn-Tennisclub“ zu schenken, zum wohl berühmtesten Tennisturnier der Welt, ins ehemalige Wohnzimmer von „Bobbele-nationale“.



Mama Sabine hatte schnell alles vorbereitet: Das Hotel, die Fähre, die Tickets für Öffentliche Verkehrsmittel usw. Schließlich kostet die tägliche Fahrt in die City mit dem PKW etwa 52 Euro (abgesehen von dem dazu gehörigen Stress). Also, Auto stehen lassen und ab in die Busse. London entdecken per Pedes. Frühzeitig erkundigte man sich nach den Tennis-Tickets. Schauermärchen, die von der Insel zu uns herüber schwappten, gab es genug, dass Besucher vor den Kassen übernachteten, um sich nach Karten anzustellen. Doch, Glück gehabt, „nur“ 2 Stunden Wartezeit.

An sich waren die Vorzeichen gar nicht

so schlecht. Über den Pressewart wurde Johan Carlsson eingeschaltet, der in London wohnt und arbeitet. Trotz größter Bemühungen lagen die Chancen bei 80 %, an Karten zu kommen. Eine weitere Option war ein Besuch bei Stefan Eriksson in seinem neuen Club im Oberbergischen, der wegen Florian Meyer zwangsläufig in Wimbledon anwesend sein musste. Doch auch er musste abwinken, keine Chance! Letzte Option waren Jeremy Bates und Nick Fullwood, die sich aufrichtig bemühten, doch selbst zu diesem Zeitpunkt ein Turnier in Manchester zu bestreiten hatten. Also hieß es anstellen – 2 Stunden lang. Dann waren sie drin.

Über Handy stand man mit Stefan Eriksson in Verbindung, und man sah sich natürlich auch. Es war ein herzliches Wiedersehen. Leider waren aber jene Tore verschlossen zu Spielen, wo Federer, Nadal, Sharapowa usw. ihre Spiele auszutragen hatten. So musste man mit Benjamin Becker,

Nicolas Kiefer und Patrick Kühnen Vorlieb nehmen. Zwischenzeitlich mal ein Blick nach rechts in den VIP-Bereich. Wo war man denn jetzt? Ja, man war in Boris Beckers Wohnzimmer und er stand leibhaftig dort. Natürlich mit Freundin.

Schließlich ging man zurück zum Ort des Geschehens. Man wollte sich setzen – und wer saß plötzlich gegenüber: Yvonne und Frank Blass mit ihren Töchtern. So klein ist tatsächlich die Welt.

Und was macht nun das Besondere an Wimbledon aus? Es ist das nicht zu kopierende Flair der riesigen, wunderschönen Anlage. Und selbst die Erdbeeren mit Sahne für 12 Euro gehören dazu. *MS*





## TENNISSENIOREN AUF MOSELTOUR

Zum 4. Mal unternahmen 8 mehr oder weniger radbegeisterte Tennispreußen in diesem Sommer (?) eine mehrtägige Radtour entlang eines Flusses. War es im Jahr 2004 der Main, im folgenden Jahr Werra und Weser und im Jahr 2006 die Elbe, sollte in diesem Jahr die Mosel von Wasserbillig (Luxemburg) bis Koblenz auf dem begleitenden Radweg befahren werden.

Frühmorgens am 20. August 2007 bestiegen K.H. Kühnen, P. Neuse, M. Görtz, H. Gnauk, K. Thiel, E. Winter, D. Pobudek und der Verfasser dieser Zeilen mit Rad und Pack den einigermäßen pünktlich angekommenen Intercity 438 mit dem Ziel Wasserbillig. Wasserbillig liegt etwa 20 Kilometer moselaufwärts von Trier und bot den Zigarettens rauchenden Teilnehmern die Gelegenheit, sich zu erheblich niedrigeren Preisen als in Deutschland mit Zigarettens zu versorgen. Bei einsetzendem Nieselregen wechselten wir auf einer Fähre die Moselseite und radelten nach einer kurzen Stärkung in Oberbillig nach Trier, schoben dort unsere Räder durch die von Touristen bevölkerte Innenstadt, bewunderten die Porta Nigra und fuhren dann auf dem Moselradweg bis Longuich, wo wir in der Alten Burg beim Burgherrn Franz die erste Übernachtung gebucht hatten. Leider wurden wir dort weder von der Weinkönigin noch von dem nicht minder bezaubernden Burgfräulein empfangen,



verbrachten aber dennoch bei Speis und Trank einen vergnüglichen Abend in den historischen Gemäuern der Burg.

Manni ließ es sich nicht nehmen, eines der vorhandenen Folterinstrumente auszuprobieren.



Am folgenden Tag radelten wir bei bedecktem Himmel vorbei an steilen Weinhängen entlang der Mosel durch berühmte Weinorte wie Leiwien, Tritenheim und Piesport bis Bernkastel-Kues. Hier hatten wir eine Unterkunft direkt in der historischen Altstadt von Bernkastel gefunden. Leider verwehrt uns der nach unserer Ankunft einsetzende Regen eine ausgedehnte Stadterkundung. Wir mussten uns deshalb auf die Innenbesichtigung einiger Kneipen beschränken.

Für den nächsten Tag hatte der Wetterbericht nichts Gutes verkündet und so kam es auch. Dunkle, tief herabhängende Wolken ließen am nächsten Morgen ahnen, dass uns der Regen an diesem Tag nicht verschonen würde. Beim Frühstück entschieden sich deshalb 4 Teilnehmer dafür, die Räder und sich trocken auf einem Moselschiff zum nächsten Ziel zu bringen. Ihre unausgesprochene Hoffnung, 4 durchnässten Radfahrern schadenfroh vom Schiff aus zu winken zu können, wurde



nicht erfüllt, weil diese ein höllisches Tempo vorlegten und erst kurz vor der Mittagsrast in Traben-Trarbach von einem heftigen Regenschauer erwischt wurden. Obwohl der Regen nicht aufhörte und die Möglichkeit bestand, von Traben-Trarbach aus mit dem Nahverkehrszug an das nächste Etappenziel in Bullay zu kommen, entschlossen sich die 4 Radfahrer zur Weiterfahrt mit dem Rad und erreichten nass und zufrieden mit der eigenen Leistung das gebuchte Hotel in Bullay. Die vier Moselkreuzfahrer kamen erheblich später, aber zur Genugtuung der Radfahrer ebenfalls durchnässt im Hotel an.

Die letzten beiden Tage der Radtour begleitete uns strahlender Sonnenschein. Nach einem alkoholreichen Abend in

unserer letzten Unterkunft in einem Weinhaus in Hatzenport erreichten wir mittags das Deutsche Eck in Koblenz,



bestiegen den Zug nach Duisburg und radelten vom Hbf aus ins Klubhaus, wo wir von Knobelsüchtigen bereits sehnsüchtig erwartet wurden.

K.W.



Bedachung

Bauklempnerei

Abdichtungen

Fassadenverkleidung

Grabenstraße 149 a • 47057 Duisburg  
Tel. (02 03) 3607 57 • Fax (02 03) 3607 58





## MÜHLERUNDE 2007

Wussten Sie, dass die Tennisabteilung nicht nur über Medenmannschaften verfügt, sondern auch über eine bezaubernde Damenmannschaft, die in der so genannten Mühlerunde in der Klasse „Damen 50+“ kämpft?

Die Mannschaftsmitglieder v.l.n.r.:

Dietlinde Kaldenhoff, Elsbeth Dentgen, Christa Hartz, Kischi Schrör, Annelie Hohl. Es fehlen auf dem Foto Renate Hackmann und Renate Liefefeld



## JUGEND-MEDENSPIELE 2007

Zwei Altersklassen der Jugendmannschaften durften nach den Sommerferien ihre Medenspiele durchführen.

Erstmalig nach vielen Jahren konnten die Jugendwarte wieder eine U 18 weib-

lich und eine U 18 männlich melden. Die Juniorinnen spielten in der Bezirksklasse D / Gruppe B mit weiteren 5 Teams. Die U 18 männlich mit zusätzlichen 4 Mannschaften in der Bezirksklasse E, Gruppe A.

Durch diverse Ausfälle, wie Terminüberschneidungen mit anderen Events, und Krankheiten, konnten nicht alle Spiele mit den ersten vier Spielerinnen und Spielern durchgeführt werden, so dass

die Ersatzspieler zum größten Teil mit eingesetzt werden konnten und sich ihre ersten Medenspielpunkte ergatterten.

Nach Abschluss der Spiele belegten die Juniorinnen den 4. Platz und die Junioren den 3. Platz und haben somit für die Saison 2008 den Klassenerhalt gesichert.

Herzlichen Glückwunsch zu dieser guten Leistung.

KaBa

### Die namentliche Meldung:

|                     |                |
|---------------------|----------------|
| U 18 weiblich       | U 18 männlich  |
| Lisa Pechnik        | Fabian Köhnen  |
| Salome Dubbick      | Pascal Dupree' |
| Jule Trepmann       | Felix Bittorf  |
| Patricia Weißgräber | Leonard Jakobi |
| Katharina Nilsson   | Lars Stobinski |
| Katharina Aul       | Tim Brändlein  |



**BITTE BERÜCKSICHTIGEN SIE  
BEI IHREM NÄCHSTEN EINKAUF  
UNSERE INSERENTEN**



## JUGENDSTADT- MEISTERSCHAFTEN 2007 BEIM TK MATTLEBUSCH

13 Jugendliche haben sich in verschiedenen Altersklassen für die Konkurrenz Einzel und Doppel zur diesjährigen Jugendstadtmeisterschaft gemeldet.

Bereits nach der Auslosung stand fest, dass die Jugendlichen alle, ein schweres Los erwischt haben. So konnten sich nur wenige in die zweite Runde hinein spielen. Lediglich das Jungen-Doppel, mit

Felix Bittorf und Alexander Aul, erreichte das Halbfinale.

Trotz des frühen Aus sind Trainer Sascha van Lackum und die Jugendwartin Katja Bartscher zufrieden mit der zahlreichen Teilnahme. „ In der Vergangenheit gab es genügend Stadtmeisterschaften bei der keine Jugendlichen von Preußen gemeldet waren“. „Wir sind zufrieden, dass wir wieder einige Jugendliche davon überzeugen konnten, sich auch über die Vereinsgrenzen hinaus, im Tennis mit anderen zu messen. Diese Erfahrungen können die Spielerinnen und Spieler nur selber sammeln, das kann der Trainer nicht üben und der Jugendausschuss den

Kindern nicht mündlich vermitteln“. So die Aussage von Sascha und Katja.

Wir wünschen allen diesjährigen Teilnehmern -Kopf hoch- es kann nur beim nächsten mal besser laufen, und wir wollen allen noch nicht Stadtmeisterschaftsreifen Kid's Mut machen -trainieren, viel untereinander spielen und viel Spaß haben- dann klappt es auch mit dem Siegen.

*KaBa*

## KLEINFELD-MANNSCHAFTSSPIELE 2007

Wie bereits berichtet haben die kleinen Preußen bereits im letzten Winter an einem Kleinfeld-Pilotprojekt teilgenommen. Da dieses Projekt guten Anklang gefunden hatte, wurde in diesem Jahr eine Mannschaftsrunde ausgespielt. Die Preußen-Kid's wurden in Gruppe 2 mit KHTC Mülheim, Club Raffelberg Duisburg und TC Eintracht Duisburg ausgelost. Folgende Aufstellung wurde von Preußen gemeldet:

Amra Kurtanovic

Maurice Nuckelt

Sami Kim

Johannes Lackinger

Tobias Sperling

Tim Nuckelt

Luca Fabio Korn

Sarafina Kornbrust

Merisa Kurtanovic

Es wurde in den Disziplinen Tennis-Einzel, Tennis-Doppel, Tennis-Biathlon, Staffellauf und Verfolgungsrennen mit jeweils 4 Teilnehmern gekämpft. Mit immer verschiedenen Aufstellungen gingen die Preußen an den Start, da ja alle mal an den Mannschaftsspielen teilnehmen sollten.

Der 1. Spieltag am 26.08.2007 wurde gegen KHTC Mülheim ausgetragen. Mit teilweise engen Sätzen im Einzel und Doppel konnten sich die Preußen-Bambinis nicht gegen das Team von KHTC durchsetzen. Auch die Laufspiele gingen an den KHTC.

Am 02.09.2007 wurde die Begegnung gegen TC Eintracht Duisburg im Club Raffelberg abgehalten. Dort haben die Kleinen Preußen gezeigt, dass auch sie siegen können. Diese Begegnung ging an Preußen.

Dritter und letzter Spieltag war auf der heimischen Anlage am Sonntag dem 16.09.2007. In der Zeit von 11.00 - 13.30 Uhr wurden die Spiele mit guter

Vorbereitung des Jugendausschusses um Ebi Brey und Katja Bartscher mit Hilfe von Conny Sperling, Susanne, Mirjam und Janine Bahlcke sowie dem Zeitnehmer Kajo Scheidt durchgeführt. Preußen musste sich hier den sehr gut spielenden Raffelbergern geschlagen geben, obwohl der eine oder andere Satz im Einzel und Doppel an Preußen ging. Nach Beendigung der Veranstaltung wurden alle Kinder zum Eis eingeladen.

Abschließend kann man sagen, dass diese Kleinfeldmedienrunde ein voller Erfolg war für unsere jüngsten Tennismitglieder. Wir hoffen auch in 2008 wieder eine Mannschaft stellen zu können.

An dieser Stelle möchten sich die Jugendwarte Katja Bartscher und Ebi Brey bei den Helfern für die tolle Unterstützung in diesem Jahr bedanken.

*KaBa*



## 2. FRED-HENZLER- CLUBMEISTERSCHAFT



Die diesjährige Endrunde um die Jugend-Clubmeisterschaft fand am 22. September statt. Zuvor hatten zwischen dem 10. und dem 21.9. alle Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Vorrundenspiele auszutragen. Am Finaltag selbst waren die Halbfinals und die Finalsiege ab 13 Uhr angesetzt, wo in drei Konkurrenzen



### Bambinis gemischt

Sami Kim  
Tobias Sperling  
Anida Kurtanovic  
Sarafina Kornbrust  
Tim Nuckelt  
Linda Bäsner

### U 16 Gruppe 2

Johanna Aul  
Jule Trepmann  
Hannah Ossmann  
Katharina Aul  
Amra Kurtanovic  
Carla Dickopp  
Maurice Nuckelt  
Patrice Pogorelik  
Fine Foos

### U 16 Gruppe 1

Fabian Köhnen  
Nicola Deina  
Felix Bittorf  
Pascal Durpee'  
Lukas Ostermann  
Jakob Foos  
Nils Boysen  
Jan Helmrich  
Leonardt Jakobi  
Alexander Aul  
Lars Stobinski







mit folgenden Teilnehmern gespielt wurde:

In der Gruppe der Bambinis wurde im Kleinfeld nach folgendem Modus gespielt: Jeder gegen Jeden, 2 Sätze mit jeweils 4 Minuten Dauer. In dieser Disziplin belegte Tobias Sperling den 1. Platz, Sami Kim den 2. Platz und alle anderen Teilnehmer wurden Dritte.

In der Altersgruppe U16, Gruppe 2, setzte sich in einem spannenden Finale Fine Foos mit 6:4 und 6:3 gegen Johanna Aul durch.

In der Altersklasse U 16, Gruppe 1, standen sich, wie schon im Vorjahr, Lisa Pecznik und Fabian Köhnen gegenüber. In einem hochklassigen Match gewann

Fabian Köhnen mit 4:6, 6:2 und 10:4 im Match-Tie-Break den Titel.

## **Allen Clubmeistern des Jahres 2007**

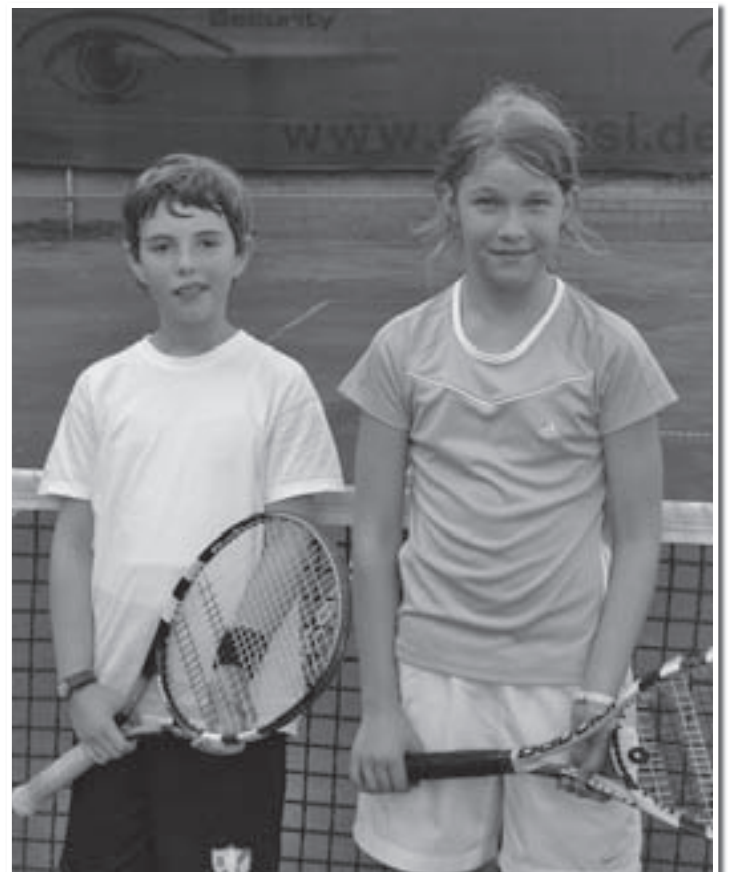
**Tobias Sperling**

**Fine Foos**

**Fabian Köhnen**

**an dieser Stelle einen ganz herzlichen Glückwunsch!**

Bei der folgenden Siegerehrung durch Jugendwartin Katja Bartscher und Trainer Sascha van Lackum durften die Clubmeister(in) und Vize-Clubmeister(innen) herrliche Pokale in Empfang nehmen. Wie konnte man sich mit freuen, die Begehrlichkeiten auf den ersten gewonnenen Pokal bei Tobias Sperling mit zu erleben. Darüber hinaus durften sich alle Beteiligten eine kleine





Aufmerksamkeit aussuchen. Sowohl ein leckeres Süßigkeiten-Buffer als auch ein Eisgutschein sorgten für das leibliche Wohlbefinden.

Mit besten Wünschen bis zum Weihnachtsfest am 1. Dezember wurden

alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, auch im Namen der Helfer Eberhard Brey, Conny Sperling, Susanne Bahicke und Kajo Scheidt, verabschiedet.

